

JAHRESBERICHT 2024

BERICHTE UND ANTRÄGE DES BEZIRKSRATES



BEZIRKSGEMEINDEVERSAMMLUNG

Freitag, 16. Mai 2025 | 19:30 Uhr
in der Aula des Schulhauses Gersau

Im Anschluss sind die Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen.

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung und Traktandenliste	5
Bericht Frau Bezirksammann	6
Ressortberichte	8
Ressortbericht Volkswirtschaft, Kultur, Freizeit, Sicherheit	8
Ressortbericht Soziales	12
Ressortbericht Planen, Bauen	14
Ressortbericht Umwelt und Infrastruktur	16
Ressortbericht Bildung	18
Gersau in Zahlen	22
Überblick Jahresrechnung 2024	26
Gesamtbeurteilung und Antrag des Bezirksrates	26
Prüfungsbericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission des Bezirkes Gersau betreffend Jahresrechnung 2024	29
Gesamtübersicht	30
Nachtragskredite zur Genehmigung	31
Stiftungsrechnungen	33
Erfolgsrechnung	34
Gestufter Erfolgsausweis	34
Erfolgsrechnung nach Funktionen	35
Investitionsrechnung	36
Investitionsrechnung nach Arten	36
Investitionsrechnung nach Funktionen	37
Bilanz	39
Traktandum 4	40
Schlussabrechnung über die Gewährung von Projektkrediten zur Erstellung des neuen Alters- und Pflegeheimes sowie einer möglichen Beteiligung an der Tiefgarage des Alters- und Pflegeheimes	
Traktandum 5	42
Ausgabenbewilligung für das Vorprojekt Seewärme Gersau	
Standorte der Defibrillatoren in Gersau	46

EINLADUNG ZUR BEZIRKSGEMEINDEVERSAMMLUNG

Freitag, 16. Mai 2025, 19:30 Uhr
in der Aula des Schulhauses Gersau

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Jahresbericht 2024 des Bezirkes Gersau liegt zur Genehmigung vor. Bitte beachten Sie die speziellen Erläuterungen auf den Folgeseiten. In diesem Jahresbericht informieren Sie die Bezirksräte in einem Ressortbericht über die Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Versammlung.

TRAKTANDEN, DIE NICHT DER URNENABSTIMMUNG UNTERLIEGEN:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
2. Genehmigung der Nachtragskredite 2024
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
 - 3.1. Erfolgsrechnung
 - 3.2. Investitionsrechnung
4. Schlussabrechnung über die Gewährung von CHF 70'000.00 an den Projektkredit zur Erstellung des neuen Alters- und Pflegeheimes, sowie über CHF 30'000.00 an den Projektkredit einer möglichen Beteiligung an der Tiefgarage des Alters- und Pflegeheimes.

TRAKTANDEN, DIE DER URNENABSTIMMUNG UNTERLIEGEN:

5. Bericht und Antrag des Bezirksrates Gersau zur Ausgabenbewilligung für das Vorprojekt Seewärme Gersau im Umfang von 60 % der effektiven Kosten, höchstens jedoch CHF 105'000.00

ALLGEMEINES:

6. Anfragen, Anregungen und allfällige Auskunftserteilung über hängige Probleme des Bezirks.

Die Urnenabstimmung findet am Sonntag, 28. September 2025 statt.

BESONDERE HINWEISE:

Der Jahresbericht in zusammenfassender Form, mit den Berichten und Anträgen, wird vorschriftsgemäss allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare sowie der Jahresbericht in der detaillierten Darstellung können unter www.gersau.ch heruntergeladen oder auf der Bezirkskanzlei Gersau bezogen werden.



Die vollständigen Unterlagen zu den Geschäften liegen während den Schalteröffnungszeiten auf der Bezirkskanzlei Gersau zur Einsichtnahme auf.

Gersau, im März 2025

BEZIRKSRAT GERSAU

RÜCK- UND AUSBLICKE

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gerne orientiere ich Sie über das Geschehene seit November 2024 sowie zu aktuellen Themen.

Das neue Kommunalfahrzeug konnte im November 2024 in Betrieb genommen werden. Das multifunktionale Fahrzeug ist für die verschiedensten Aufgaben ausgerüstet. Vereinzelt können auch Elemente des vorherigen Fahrzeuges weitergenutzt werden. In einer kleinen Feier wurde das Fahrzeug von Pater Andrzej Sliwka eingeseignet. Ich wünsche unserer Werkequipe viel Erfolg, Freude und unfallfreie Einsätze mit dem neuen Fahrzeug.



Kommunalfahrzeug Avant mit Laubsauger

Mit der Demission per 31. Oktober 2024 von Bruno Schönenberger blieb das Ressort Bildung vakant. Es wurde ad interim von Bezirksrätin Irene Gabriel geführt.

Da mit Regula Müller eine Einzelkandidatur eingereicht wurde, konnte sie in stiller Wahl an der Bezirksratssitzung vom 7. Januar 2025 gewählt und vereidigt werden. Sie hat das Ressort Volkswirtschaft übernommen. Wir heissen Regula Müller herzlich willkommen im Amt und wünschen viel Freude bei der Ausübung ihrer Aufgaben.

Am 19. Dezember 2024 wurde der Bezirksrat informiert, dass die Abklärungen um ein erweitertes Parkplatzangebot zur Nutzung des Bezirkes, im Projekt Neubau Rosenpark, nicht möglich ist. Der Bezirksrat bedauert dies, kann aber die Begründungen nachvollziehen. Weiteres erfahren Sie im Schlussbericht unter Traktandum 4 auf Seite 40.

Die zweite Totalsperrung der Strasse zwischen Vitznau und Gersau fand vom 20. Januar bis 7. Februar 2025 statt (siehe Abbildung rechts). Gemäss Informationen des Kantons Luzern ist man weiterhin im Zeitplan. Die Hauptaufgaben sollten bis im Dezember 2025 abgeschlossen sein.



Sanierung der Strasse zwischen Gersau und Vitznau
Quelle: Kanton Luzern

Die letzte Etappe der Sanierungen der Schiessstände - Kugelfanganlagen wurde am 20. Januar 2025 gestartet. Das belastete Erdreich im Gütsch musste abgetragen und entsorgt werden. Der Zusatzverkehr auf der Gütschstrasse war für die Anwohnenden belastend. Danke für das Verständnis.

Die Arbeiten zur Umsetzung der Schutzbauten Stockbach laufen auf Hochtouren. Zum jetzigen Zeitpunkt kann der Spatenstich wie geplant im Frühling stattfinden.

Im Januar wurde der Bezirk seitens Bote der Urschweiz informiert, dass zukünftig auf die Publikation der Gersauer Seite verzichtet wird. Dies aufgrund redaktioneller Abläufe und interner Strukturen. Der Bezirk bedauert dies ausserordentlich, geht damit doch eine lange Tradition zu Ende. Die bezirkseigenen Medienmitteilungen werden weiterhin donnerstags publiziert, sofern dies durch die Redaktion des Bote der Urschweiz umgesetzt wird.

Der per 1. Oktober 2024 neu eingestellte Bauamtsleiter hat sich während der Probezeit entschieden, den Bezirk Gersau wieder zu verlassen. Die daraus folgende Vakanz konnte intern besetzt werden. Luisa Feller wird als Koordinatorin die Belange des Bauamtes bearbeiten. Wir wünschen ihr viel Freude in dieser Position.

Zu den Finanzen beachten Sie bitte den Ressortbericht des Säckelmeisters René Baggenstos auf Seite 26.

Am 18. Juni 2023 wurde die Pluralinitiative zur Seewassermärme deutlich angenommen. Die Unterlagen zum Traktandum 5, Sachgeschäft, finden Sie auf Seite 42.

Mit Abstimmung vom 18. Juni 2023 wurde der Ausgabenbewilligung von CHF 100'000.00 an die Projektkosten des Altersheimes Rosenpark zugestimmt. Die Abschlussrechnung dazu finden Sie im Traktandum 4 auf Seite 40.

Mein Dank gehört den Mitarbeitenden des Bezirkes, meinen Ratskolleginnen und Ratskollegen für die gute und respektvolle Zusammenarbeit und allen, die sich in irgendeiner Weise im und für das Dorf Gersau engagieren.

Sandra Häusler
Bezirksammann

Berichterstattungen
Regelmässige Informationen finden Sie jeweils im Bote der Urschweiz, in der Vitznauer Wochenzeitung, auf der Webseite des Bezirkes Gersau, auf Instagram und Facebook sowie im amtlichen Aushang.



Mitglieder des Bezirksrates 2025 (v.l.): Bezirksrätin Ruth Camenzind, Bezirksrat Marzell Camenzind, Bezirksrätin Regula Müller, Bezirksstatthalter Werner Camenzind, Frau Bezirksammann Sandra Häusler, Weibel Werner Camenzind, Bezirksrätin Irene Gabriel, Säckelmeister René Baggenstos

VOLKSWIRTSCHAFT, KULTUR, FREIZEIT, SICHERHEIT

Geschätzte Gersauerinnen und Gersauer, auf Wunsch von Bezirksrätin Regula Müller haben wir den Rückblick auf das Jahr 2024 gemeinsam erarbeitet. Nach meinem Rücktritt im Sommer 2024 übergab ich Bezirksrätin Irene Gabriel das Ressort. Nach dem Rücktritt von Bezirksstatthalter Bruno Schönenberger und der darauffolgenden Wahl von Regula Müller gab es eine Ressort-Neuverteilung, wobei Bezirksrätin Regula Müller die Volkswirtschaft übernahm. Auch möchte ich mich bei meinen Rats- und Kommissionsmitgliedern sowie bei der gesamten Verwaltung und Ihnen, geschätzte Gersauerinnen und Gersauer, herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

«Härzliche Dank»

Silvia Camenzind
Alt Bezirksrätin

VOLKSWIRTSCHAFT, KULTUR, FREIZEIT UND SICHERHEIT

Die Volkswirtschafts- und Kurtaxenkommission (VWK) hat sich im ersten halben Jahr zu zwei Sitzungen und einer Abschluss-Sitzung im Juli, mit Verabschiedung von Erwin Britschgi, getroffen.

Am 3. März 2024 stimmte die Mehrheit der Stimmberechtigten der Umwandlung des Darlehens an die Luftseilbahn Rigi Burggeist-Obergschwend (LORB) in Aktienkapital zu. Die Übergabe der 2'456 Aktien durch eine Delegation des Verwaltungsrates fand am 10. Dezember 2024 im Ratsaal statt. Die Zeichnungsfrist für die Aufstockung des Aktienkapitals läuft weiterhin. Der Bezirk wünscht der LORB viel Erfolg, damit das gewünschte Kapital erreicht werden kann.

Ein durchaus schönes Feedback löste die neue Beflagung entlang der Seestrasse aus. Heute leben in Gersau 60 verschiedene Nationen. Die Zusammenstellung der Flaggen wird sich in den kommenden Jahren immer wieder verändern.

GERSAU TOURISMUS

Gersau Tourismus traf sich im letzten Jahr zu 9 Sitzungen. Nachdem uns Angie Anderes Ende Saison 2023 verlassen hat, stand die Seebühne ohne Wirtin da. Verschiedene Ideen von Selbstbedienung bis hin zu Foodtrucks wurden besprochen und vor Ort angeschaut. Es konnte aber keine zufriedenstellende Lösung gefunden werden. Dank intensiver Suche durch die Präsidentin Rita Meier konnte in der Person von Xhevat Hoti, Seerestaurant Pauli, zusammen mit Bene ein neuer Wirt gefunden werden.

Von den geplanten 28 Konzerten mit insgesamt 33 verschiedenen Musikformationen konnten wetterbedingt leider nur 16 stattfinden.

Gersau Tourismus ist vom Bezirk als Inkasso-Stelle für den Einzug der Kurtaxen beauftragt. Es ist die Anlaufstelle für sämtliche Anliegen im Bereich der Kurtaxen und verantwortlich für die Fakturierung der Tages- und Pauschalkurtaxen.

Ebenfalls erstellt Gersau Tourismus die Statistik der Logiernächte und Kurtaxeneinnahmen. Es gibt 39 Gastgeber die in Gersau Unterkünfte vermieten. Es handelt sich um Hotels, Lagerhäuser, Ferienwohnungen und Camping. Sie bieten ihre Unterkünfte entweder professionell über verschiedene Plattformen an, oder sie vermieten nur in ihrem Bekanntenkreis. Die Gäste übernachten mehrheitlich im Sommer in Gersau. Aber auch im Winter besuchen etliche Touristen unser Dorf oder gehen in die Berge. Im Jahr 2024 wurden 27'000 Logiernächte registriert.

Zusätzlich verbringen etliche Eigentümer oder Dauermieter von Zweitwohnungen/Häusern ihre Freizeit in Gersau. Sie bezahlen eine Pauschalkurtaxe.

Alle Kurtaxenzahler bekommen eine Gästekarte, mit der sie von verschiedenen Ermässigungen profitieren. Diese wird von den Touristen sehr geschätzt und rege genutzt.

JUGENDKOMMISSION

Die Jugendkommission (JUKO) traf sich zu zwei Sitzungen, an denen die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2005/2006 und der Kinoabend vorbereitet wurden. Infolge schlechten Wetters musste der Kinoabend abgesagt werden. Wir hoffen Petrus lässt uns dieses Jahr nicht im Stich.

Susanne Manea und Tamara Berweger haben sich leider entschieden ihre Mitarbeit in der JUKO zu beenden. An dieser Stelle herzlichen Dank euch beiden für die gute Zusammenarbeit. Im Jahr 2024 konnte leider noch keine Nachfolge gefunden werden.

Am 15. Juni 2024 fand die Jungbürgerfeier mit 28 Teilnehmenden statt. Nach dem Besuch der Destillerie Zraggen in Lauerz kehrten wir zum Aperó nach Gersau zurück, der auf dem Schulhausplatz von Damian Häusler und den Fight Pigs organisiert wurde. Währenddessen gab es eine kurze Vorstellungsrunde der Ressorts durch die Bezirksräte und den Landschreiber. Nach einem Rollhockey-Match einiger Jungbürger wurde uns zum Abschluss des Tages vom Tübli Team ein feines Nachtessen serviert.

Die nächste Jungbürgerfeier wird voraussichtlich 2026 mit den Jahrgängen 2007/08 stattfinden.

FEUERWEHR

Der Jahresbericht des Kommandanten:

Mein viertes Jahr als Kommandant der Feuerwehr Gersau liegt hinter mir. Gemeinsam mit meinen Offizieren und Soldaten durften wir unser Fachwissen bei 12 verschiedenen Einsätzen unter Beweis stellen.

Einsätze im Jahr 2024

- 07.02.24 Fehllalarm/ Seestrasse 29
- 11.02.24 BMA Partyrauch / Altes Rathaus
- 02.03.24 Baumbrand / Föhnenberg
- 09.03.24 Schiffsbrücke retten
- 20.03.24 Rauch nach defekter Fäkalpumpe
- 26.03.24 Glutnester nach Kurzschluss / Kindli
- 31.03.24 Technischer Einsatz / Dorfstrasse 18
- 10.04.24 Technischer Einsatz / Sagenbachstr. 4
- 28.04.24 BMA / Seestrasse 24
- 11.10.24 BMA / Seestrasse 29
- 17.10.24 Personenrettung für REGA
- 22.11.24 Baum auf Strasse

Sechs neue Mitglieder konnten wir für die Feuerwehr gewinnen. Dies sind Camenzind Sven, Mendes Teixeira Constantino, Reichlin Reto, Al-Kari Salsabila, Tkebuchava Anna, Waldis Sven und Weber Alessio. Wir verabschiedeten Hudalla Tobias, Reichlin Renato, Reichlin Marcel, Camenzind David, Nigg Urban und Lübke Ivan aus der Feuerwehr. Wir bedanken uns noch einmal herzlich für ihre geleistete Arbeit in der Feuerwehr.

Im vergangenen Jahr bildeten sich folgende Personen fachlich weiter:

- Einführungskurs für AdF: Tschümperlin Stefanie
- Einführungskurs Gruppenführer: Fallegger Kilian, Koller Paul
- Fachkurs Atemschutz Geräteträger: Lübke Ivan
- Waldbrand Handwerk: Waldis Stefan, Camenzind Franz, Fallegger Kilian
- Weiterbildung Atemschutz: Gamper Martin, Fallegger Kilian, Dettling Kevin
- Innerschwyzer Kadertag: Waldis Stefan, Camenzind Franz, Schilliger Edi, Gamper Martin, Baggenstos Thomas, Baggenstos Adrian
- Kommandantenrapport 1+2: Hptm. Waldis Stefan, Oblt. Camenzind Franz

Das neu erlernte Fachwissen konnte bei 8 Mannschafts-, 6 Atemschutz-, 4 MS-, 1 TLF-Fahrer-, 2 Verkehrszugs-, 6 Kader- und 6 Offiziersübungen gefestigt und ausgebaut werden.

Zum Schluss möchte ich mich bei meiner ehemaligen direkten Vorgesetzten BR Silvia Camenzind wie auch bei Ihrer Nachfolgerin Irene Gabriel für die gute und unkomplizier-

te Zusammenarbeit bedanken. Zudem gehört ein grosses Dankeschön allen Offizieren, Unteroffizieren und den Soldaten, welche mich immer tatkräftig und mit viel Einsatz bei Ernstfällen unterstützen und bei den Übungen fleissig mitmachen. Sowie der Bevölkerung von Gersau, dass wir Übungen an ihren Häusern und Anlagen abhalten durften und weiterhin können.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Der Kommandant
Stefan Waldis

ZIVILSCHUTZ & KULTURGÜTERSCHUTZINVENTAR

Wiederholungskurs des Zivilschutzes Gersau 2024 - ein voller Erfolg

Vom 30. September bis 4. Oktober 2024 fand der Wiederholungskurs (WK) des Zivilschutzes Gersau unter der Leitung des Kantons Schwyz statt. Austragungsort war das Ausbildungszentrum für Militär, Feuer- und Zivilschutz, das optimale Rahmenbedingungen für die umfassenden Übungen und Schulungen bot.

Ein besonderes Highlight des diesjährigen Kurses war die Teilnahme der Zivilschutzorganisation (ZSO) Sattel. Der Austausch zwischen den beiden Organisationen sorgte für einen bereichernden Wissenstransfer und neue Impulse. Die Erkenntnisse und Ideen aus diesem gemeinsamen Training werden die Zivilschutzchefs Michael Küttel und Mario Gabriel im kommenden Jahr in die praktische Arbeit vor Ort integrieren.

WK der Anlagewarte

Im November 2024 absolvierten die Anlagewarte ihren Wiederholungskurs direkt in der Zivilschutzanlage in Gersau. Dabei wurde ein umfassender «Grosser-Check» der Anlage durchgeführt, um ihre Einsatzbereitschaft auch weiterhin sicherzustellen.

WK 2025

Der diesjährige Wiederholungskurs für die Zivilschutzangehörigen in Gersau hat vom 13. bis 17. Januar 2025 stattgefunden. Ein produktives und motiviertes Trainingsprogramm wurde angeboten.

VOLKSWIRTSCHAFT, KULTUR, FREIZEIT, SICHERHEIT

Fazit

Der Wiederholungskurs 2024 war ein voller Erfolg. Die hohe Motivation und der engagierte Einsatz der Teilnehmenden, sowohl aus Gersau als auch von auswärtigen Organisationen, trugen wesentlich zum reibungslosen Ablauf und zur positiven Stimmung bei. Die geleistete Arbeit stärkt den Zivilschutz nachhaltig und sichert die Einsatzfähigkeit im Ernstfall.

Michael Küttel

SANITÄTSDIENSTLICHES ERSTEINSATZ-ELEMENT (SEE) UND FIRST RESPONDER (FR)

Sanitätsdienstliches Ersteinsatzelement SEE

Die SEE sind bezirkseigene Einsatzformationen für die Bewältigung des Sanitätsdienstes bei Ereignissen. Das SEE-Gersau hat mit dem Samariterverein im Jahr 2024 zwei Übungen besucht. Zudem nahm die Leitung auch an der kantonalen Orientierung und dem SEE-Rapport teil. Die SEE befindet sich zurzeit in einer Umstrukturierung, um die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr zu verstärken und sie künftig besser zu unterstützen.

Ruedi Camenzind

First Responder FR

Ein ruhiges Jahr für die First Responder neigt sich dem Ende zu. Wir hatten nur einen Einsatz dieses Jahr und dies bereits im Januar 2024.

Um trotzdem unser Können und Wissen nicht zu verlieren, hatten wir im März Skillstrainings zusammen mit First Respondern von anderen Gemeinden beim Rettungsdienst in Schwyz. Bei dieser Gelegenheit konnten wir an einigen Fallbeispielen unser Wissen testen und auffrischen, um im Notfall bereit zu sein. Solche Übungen sind sehr hilfreich und schenken uns Vertrauen und Selbstbewusstsein.

Leider ist unser First Responder-Team in Gersau immer noch unterbesetzt, wir würden uns sehr auf Neumitglieder freuen. Interessierte können sich beim Bezirk Gersau (regula.mueller@gersau.ch) melden und auch unverbindlich an einer Übung teilnehmen.

Sabrina Betschart

SCHLUSSWORT

Da ich erst am 1. Februar 2025 das Ressort Volkswirtschaft übernommen habe, war ich auf die Mithilfe von alt Bezirksrätin Silvia Camenzind angewiesen. An dieser Stelle herzlichen Dank, Silvia.

Auch möchte ich mich bei den verantwortlichen Kommissionsmitgliedern, der Feuerwehr, dem Zivilschutz, dem SEE und den First Respondern für Ihren Einsatz in unserem Bezirk herzlich danken.

Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit meinen Ratskollegen und Ratskolleginnen, mit den Mitarbeitenden der Verwaltung und allen weiteren Bezirksangestellten.

Geschätzte Gersauerinnen und Gersauer, ich werde mein Amt mit bestem Wissen und Gewissen ausüben. Alles Gute und besten Dank für Ihr Vertrauen.

Regula Müller
Bezirksrätin



SOZIALES

Geschätzte Gersauer Bevölkerung

Am 1. Juli 2024 habe ich mein Amt als Bezirksrätin angetreten. Es ist ein Privileg, mich für die Gersauer Bevölkerung einzusetzen und dem Ressort Soziales vorzustehen.

FÜRSORGEBEHÖRDE

In der Fürsorge gibt es immer wieder spezielle Herausforderungen und es braucht Verständnis für individuelle Lebenslagen und Schicksale, jedoch braucht es auch eine Verhältnismässigkeit. Hilfe soll gezielt und angemessen sein, denn es braucht auch eine effiziente Nutzung der öffentlichen Mittel.

Momentan sind wir in der Fürsorge gut aufgestellt und wir können in der Kommission gemeinsam gute und tragfähige Lösungen finden. Vom Sozialdienst Steinen werden wir professionell unterstützt. Für die konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Fürsorgebehörde und bei Sandra Wiget, Leiterin Soziales.

Im Asylbereich ist es zurzeit ruhig und eine Zunahme von Schutzsuchenden ist im Moment nicht zu erwarten. Wir sind in der komfortablen Situation, dass wir mit Salsabila Al-Kari im Asylbereich jemanden haben, der die Personen betreut und begleitet. Auch ihr möchte ich meinen besten Dank aussprechen.

ALTERSHEIM ROSENKAMP

Das Jahr 2024 war für das Altersheim Rosenpark ein Jahr voller Herausforderungen und eine intensive Zeit für die Führung und den Stiftungsrat.

Ende September verliess uns unser langjähriger Heimleiter Jens Tellkamp. Er hat das Haus mit viel Herz, Engagement und Fachwissen geführt. Dafür möchte ich mich auch im Namen des Bezirkes bei ihm bedanken.

Per 1. Oktober 2024 konnte der Stiftungsrat Natascha Saxer als neue Heimleiterin gewinnen. Sie stach mit ihrer Kompetenz - sowohl fachlich wie auch menschlich - aus den insgesamt 31 Bewerbungen heraus und überzeugte in jeder Hinsicht.

Ich schätze Frau Saxer sehr und bin der vollen Überzeugung, dass wir mit ihr grosses Glück haben und sie den Rosenpark in dieser Phase des Umbruchs und auch in Zukunft sicher, kompetent und mit viel Herz leitet.

Das Altersheim zog in diesem Frühjahr von Gersau nach Steinerberg. Ein grosses Unterfangen mit vielen Herausforderungen, auch für die Bewohnenden. Der Gedanke,

Gersau zu verlassen, war für viele Bewohnende nicht einfach. Dank der Unterstützung der Mitarbeitenden und der Führungskräfte hatten sich die Senioren und Seniorinnen aber mit dem Gedanken angefreundet. Einige freuten sich auf ihr neues Zuhause in Steinerberg, andere gingen schweren Herzens. Ich bin überzeugt, dass sich alle gut eingewöhnt haben und das ganze Team den Bewohnenden das Leben in Steinerberg so angenehm wie möglich gestaltet. Glücklicherweise konnten die meisten Mitarbeitenden überzeugt werden auch weiterhin dem Rosenpark Gersau treu zu bleiben, respektive ins St. Anna nach Steinerberg zu kommen.

Der Rosenpark ist meistens zu 100 % ausgelastet. Dies ist erforderlich, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein und bestehen zu können.

Die Planung des Neubaus verläuft fristgerecht. Das Baugesuch für den Neubau wurde im April 2025 eingereicht.

Ich wünsche dem ganzen Team und allen Bewohnenden des Rosenparks alles Gute in Steinerberg. Wir freuen uns, Euch in vier Jahren wieder hier in Gersau begrüssen zu dürfen. Dem ganzen Team ein grosses Dankeschön für den Einsatz zum Wohle unserer Seniorinnen und Senioren.

SPITEX

Die Spitex Gersau steht einmal mehr vor grossen Herausforderungen. Leider verlässt uns unser Teamleiter Carsten Schneider. Er war vom 1. Januar 2024 bis zum Frühjahr 2025 als Leiter der Spitex angestellt. Die Stelle konnte leider bis zum heutigen Tag noch nicht besetzt werden. Anfang 2023 wurde die Spitex ins Altersheim Rosenpark integriert, um Synergien zu nutzen. In der Hauswirtschaft und der Administration funktioniert dieses Konzept, in der Pflege ist es jedoch äusserst schwierig, da es zwei Welten mit verschiedenen Anforderungen sind.

Die Spitex Gersau funktioniert ansonsten gut, es ist ein kleines, familiäres Team, in dem man sich gegenseitig unterstützt. Die steigenden Anforderungen stellen kleine Teams, wie in Gersau, vor zusätzliche Herausforderungen.

Aktuell müssen wir bei der Spitex die ganze Server-Infrastruktur erneuern, genauso die Fachanwendung und die Finanzbuchhaltung. Leider ist es momentan nicht möglich, eine Zusammenführung dieses Bereiches mit dem Altersheim zu realisieren. Jedoch spätestens nach Bezug des neuen Heimes muss dieses Thema im Sinne von Optimierungsmassnahmen angegangen werden.

Neu gibt es jetzt das Pilotprojekt Nachtpikett. Es ist der Zusammenschluss von fünf Gemeinden, darunter Schwyz,

Sattel, Muotathal, Arth-Goldau und Gersau. Somit ist die Pflege praktisch rund um die Uhr gewährleistet. Gersau beteiligt sich mit 2 Nächten pro Monat.

Wie Sie sehen, wird die Spitex laufend optimiert und leistet damit einen wichtigen Beitrag an die möglichst lange Selbstständigkeit im Alter. Das hat seinen Preis und muss zu einem grossen Teil vom Steuerzahler getragen werden.

Zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass der Förderverein Spitex Gersau an der letzten GV im Frühling 2024 aufgelöst wurde. Sinn und Zweck waren nicht mehr gegeben. Ich möchte mich beim Vorstand des Fördervereins recht herzlich für den geleisteten Einsatz bedanken. Spenden für die Spitex können weiterhin über das Altersheim Rosenpark getätigt werden.

PRO SENECTUTE
(DEM RESSORT NICHT UNTERSTELLT)

Für unseren Ortsleiter Marzell Camenzind war das Jahr 2024 das letzte Jahr im Dienste der Senioren und Seniorinnen von Gersau. Marzell war über 10 Jahre Ortsvertreter der Pro Senectute und hat unzählige Mittagstische, Ausflüge und Unterhaltungsnachmittage organisiert und durchgeführt. Seine Frau Verena unterstützte ihn in vielen Bereichen und hat massgeblich zum Erfolg beigetragen. Lieber Marzell, liebe Verena, ich bedanke mich im Namen des Bezirkes Gersau für die wertvolle Arbeit, die ihr all die Jahre für die Ortsvertretung Pro Senectute geleistet habt.

Wir haben Glück, dass sich zwei alteingesessene Gersauer als Nachfolge engagieren und das Erbe von Marzell in unserem Bezirk weiterführen werden. Trix Christen und Josef Küttel werden nun die Anlässe der Pro Senectute im Dorf organisieren und durchführen. Euch beiden auch hier ein grosses Dankeschön für euer Engagement, ich wünsche euch viel Freude und Erfolg bei dieser schönen und sinnvollen Aufgabe.

SENIORENKOMMISSION GERSAU

Die Seniorenkommission beschäftigt sich damit, die Anliegen und Bedürfnisse dieser Altersgruppe aufzunehmen. Zum Beispiel wird eruiert, wo Sitzgelegenheiten fehlen oder wo es rollstuhlgängige Zugänge braucht, um an öffentliche Plätze oder in öffentliche Gebäude zu gelangen. Gersau hat in dieser Sache schon viel erreicht, aber es gibt immer noch ein paar Baustellen, die in Zukunft angepackt werden müssen.

Es wurde ein Seniorennetzwerk von Freiwilligen aus dem Bezirk gegründet. Das Netzwerk fördert und unterstützt die Interessen der Seniorinnen und Senioren und bietet

vielfältige Angebote an. Wie zum Beispiel Wanderungen, Jass- und Spielnachmittage, einen Leseclub, Französisch-Konversation, Tanz-Nachmittage und auch Hilfe bei Informatikproblemen oder Kleinreparaturen. Eine bunte Palette an Angeboten, bei der jeder etwas Passendes findet. Seit Dezember 2024 hat dieser Verein auch einen eigenen Raum an der Ausserdorfstrasse 6. Besonders erfreulich ist, dass das Seniorennetzwerk Heimbewohner ohne Angehörige unterstützt und unterhältet und das Alters- und Pflegeheim Rosenpark beim Umzug nach Steinerberg an zwei Tagen mit fünf Personen unterstützte. Dies alles wird von Freiwilligen geführt, was in jeder Beziehung lobenswert ist und eine enorme Bereicherung für diese Altersgruppe in unserem Dorf darstellt. Im Seniorennetzwerk können Sie Mitglied werden oder aktive Mitarbeit leisten. Ende 2024 hatte der Verein 78 Mitglieder und es werden laufend Freiwillige gesucht, vor allem für den Bereich «Senioren helfen Senioren».

Den Organisatoren wünsche ich weiterhin viel Erfolg und bedanke mich für diesen ausserordentlichen Einsatz.

Geschätzte Gersauer und Gersauerinnen, liebe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung

Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf die vergangenen Monate zurück, in denen ich als Bezirksrätin tätig sein durfte. Es ist mir eine Ehre, mich für unseren einzigartigen Bezirk einzusetzen und gemeinsam mit meinen Ratskolleginnen und Ratskollegen und Ihnen an einer positiven Entwicklung unseres Bezirkes zu arbeiten.

Ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung von Gersau: Ihre Anliegen, Ihr Engagement und Ihr Vertrauen ist die Basis unserer Arbeit. Ebenso möchte ich allen Mitarbeitenden der Bezirksverwaltung danken, die mit viel Fachwissen, Sorgfalt und Engagement tagtäglich dafür sorgen, dass Gersau gut funktioniert.

Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin Gersau als lebenswerten und zukunftsorientierten Bezirk gestalten. Ich freue mich auf den weiteren Austausch und die Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Ruth Camenzind
Bezirksrätin

PLANEN UND BAUEN

Sehr geehrte Mitbürgerinnen, sehr geehrte Mitbürger

Gerne nutze ich die Gelegenheit, um über das Jahr 2024 im Ressort Planen, Bauen Rückschau zu halten. Seit dem 1. Juli 2024 im Amt als Bezirksrat habe ich mich gut in die neue Rolle eingelebt, trotzdem gibt es jede Woche immer wieder was Neues dazu zu lernen. In dieser Zeit habe ich sehr viele Erfahrungen machen können. Die Aufgabe des Baupräsidenten, zusammen mit dem Bauamt, der Abteilung Infrastruktur und den Kommissionen, ist es, das Baureglement, Gesetze und die Richtlinien so umzusetzen, dass alle Bauvorhaben gesetzeskonform sind.

KOMMISSIONEN

Liegenschaften, Unterhalt und Verkehr: Im Jahr 2024 fanden drei Sitzungen statt mit diversen Themen. Z.B: Die Planung für den Ersatz der Schliessanlagen im Schulhaus, die Sanierung der Elektroinstallationen bei der Quaianlage, der Umbau Bad und Küche im alten Rathaus (Wohnung), die Reservationsgebühren wurden angepasst, Sanierung der Bezirksstrassen, usw.

Ortsplanung: Die Kommission traf sich während des Jahres zu 4 Sitzungen. Der Bezirksrat hat an seiner Sitzung vom 1. März 2024 beschlossen, eine Planungszone gemäss § 14 Planungs- und Baugesetz zu erlassen. Seit dem 6. Mai ist die Planungszone rechtskräftig. Das bedeutet, dass keine neuen Bauten und Anlagen erstellt werden dürfen, welche dem Teilzonenplan-, Kernzonenplan- und Baureglemententwurf widersprechen. Die Planungszone gilt bis zur rechtskräftigen Genehmigung der Kernzonenplanung. Es konnten die diversen Einsprachen in einer Klausur im Bezirksrat bearbeitet und das weitere Vorgehen beschlossen werden.

Baukommission: Die Kommission traf sich zu 11 Sitzungen im Jahr 2024. Ihre Aufgabe besteht darin, die Baugesuche nach den geltenden Vorschriften zu prüfen, zu beraten und gegebenenfalls Änderungen oder Ergänzungen bei der Bauherrschaft zu verlangen. Sind alle Kriterien erfüllt, wird beim Bezirksrat die Bewilligung beantragt.

Kommission Qualitätssicherung Bauamt: Hier fand die erste konstruktive Sitzung mit einem regen Austausch an Ideen statt. Die Prozessabläufe werden überprüft und analysiert, um mögliche Verbesserungen einzuleiten.

BAUAMT

Für die Bauverwaltung von Gersau war es einmal mehr ein intensives Jahr. Grössere Bauvorhaben sind in Planung, im Bau oder werden nächstens abgeschlossen. 2024 gingen insgesamt 68 Baugesuche ein, sechs davon waren Vorab-

klärungen. Im Vorjahr waren es insgesamt 73 Baugesuche, die auch im Jahr 2024 Arbeit auf dem Bauamt nach sich zogen bis zu ihrer Bauabnahme. Wir haben in Gersau inzwischen über 100 Photovoltaik-Anlagen in Betrieb. Wir konnten im vergangenen Jahr auch Bauprojekte des Bezirkes (z.B. in der ARA) mitplanen, umsetzen und fertigstellen.

STRASSEN UND BRÜCKEN

Bergaufwärts nach der Mittelschwend-Brücke hat es nach intensiven Regenfällen Setzungen im Gelände unterhalb der Strasse gegeben und ein Teil der Bergstrasse ist in der Folge abgebrochen.

Es mussten Sofortmassnahmen eingeleitet werden, da sonst weitere Folgeschäden an der Strasse entstanden wären. Die Sanierungsmassnahmen wurden schnell und zügig ausgeführt und abgeschlossen. Ich möchte mich für das speditive und zielgerichtete Lösen der Arbeiten und Massnahmen bei folgenden Personen ganz herzlich bedanken: Othmar Küttel, Xändel Camenzind, Luzi Küttel, Roman Baggenstos, Lukas Inderbitzin vom Amt für Wald und Natur, Sepp Walker Ingenieurbüro, Martin Badertscher vom Amt für Landwirtschaft und den direkt betroffenen Menschen im Berggebiet.

Die Gegend Mittelschwend wird weiter beobachtet, denn es gibt weiter östlich ein weiteres Rutschgebiet zu beachten. Setzungen sind hier im Gang und auch seit längerem bekannt, diese haben sich verschärft. Es wurden Messpunkte eingerichtet, um die Fliessgeschwindigkeit der Setzung zu erkennen und weiterhin zu überwachen.

Bei der Erneuerung der Kantonsstrasse Gersau-Vitznau gingen die Arbeiten bei der Oberen Nas zügig voran. Es wurde ein grosser Teil der talseitigen Kunstbauten im Laufe des Jahres erstellt. Die aktuelle, einspurige Verkehrsführung mit Lichtsignalanlage bleibt bis Ende 2025 - gemäss Zeitplan - noch bestehen.

LIEGENSCHAFTEN UND ANLAGEN

Für die Erneuerungs- und Unterhaltsarbeiten der bezirkseigenen Liegenschaften und Anlagen sind im Budget 2025 verschiedene Posten eingeplant. Es ist wichtig, solche Renovationen und Erneuerungen zu machen, um die Bausubstanz zu erhalten. Durch das Unterlassen solcher Arbeiten würden die Folgekosten um das Vielfache teurer ausfallen. So wurden auf der «To Do»-Liste im Jahr 2024 151 grössere und kleinere Bezirks-Projekte aufgelistet. Als Beispiele seien erwähnt: Die Schiffstation bekam einen neuen Anstrich und beim Bachauslauf wurden die schönen Rigi-Liegen aus Holz montiert. Weiter wurden

kleinere Sanierungen an beiden Strandbädern ausgeführt. Im Alten Rathaus wurde die Brandmeldeanlage auf den neusten Stand gebracht, usw.

SCHULHAUSANLAGE

Diverse Sanitäre Anlagen hatten ihr Lebensende erreicht und mussten erneuert werden. Weiter ist die Beleuchtung des Sportplatzes auf den neusten Stand gebracht worden. Die Umgebungsarbeiten im Zusammenhang mit der Überbauung Neuheim sind fast alle vollständig ausgeführt worden. Der Velo-Unterstand ist vom Sportplatz-Parkplatz wieder neben den Kindergarten an den alten Standort gezügelt worden.

WERKDIENTST

Die Werkdienstmitarbeiter sind für den Unterhalt und die Reinigung der bezirkseigenen Plätze und Gärten, für den Villa Flora Park und die Strassen vom See bis auf den Berg zuständig. Auch im vergangenen Jahr konnten wir uns auf ihre gute Arbeit verlassen. Für diese Arbeiten wurde in diesem Jahr ein Kommunalfahrzeug angeschafft, um ein nachhaltiges und kostengünstiges Arbeiten zu ermöglichen. Das über 20-jährige Vorgängerfahrzeug hatte seinen Dienst eigentlich schon lange erfüllt. Die Anschaffung des neuen Multifunktionsladers für den Werkdienst hat die Herzen im Werkteam höherschlagen lassen. ☺

Im Oktober feierte unser Werkdienstleiter Luzi Küttel schon sein 20. Dienstjubiläum mit uns. Bravo! Vielen herzlichen Dank dir, Luzi, für deinen täglichen Einsatz für unser Dorf und seine Bewohnerinnen und Bewohner.

PERSONELLES

Nachdem Linus Gensch seine Stelle als Koordinator auf der Bauverwaltung infolge Wegzugs gekündigt hat, wurde im Oktober 2024 ein Leiter Bauverwaltung eingestellt. Leider hat sich herausgestellt, dass sich der Mitarbeitende die täglich zu erledigenden Arbeiten auf der Bauverwaltung anders vorgestellt hatte. Vor Ablauf der Probezeit hat der Mitarbeiter sein Arbeitsverhältnis gekündigt. Um die Vakanz schnellstmöglich aufzufangen, hat der Bezirksrat sich für eine interne Übergangslösung mit Luisa Feller als Koordinatorin Bauamt entschieden. Sie hat ihre Ausbildung auf der Bezirksverwaltung im August 2024 abgeschlossen und ist mit den Abläufen bestens vertraut.

Beim Schulabwärts-Team konnten wir, bedingt durch die Pensionierung von Fonsi Märchy, einen neuen Hauswart in der Person von Adrian Ulrich einstellen. Adrian Ulrich konnte sich schon gut einarbeiten, willkommen im Team. Unserem langjährigen, geschätzten Mitarbeiter Fonsi

Märchy wünsche ich alles Gute und viel Gesundheit in seinem dritten Lebensabschnitt.

HERZLICHEN DANK

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen, geschätzte Gersauerinnen und Gersauer herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ein grosses Danke von ganzem Herzen gilt auch meinen Ratskolleginnen und meinen Ratskollegen, der ganzen Verwaltung, dem Werkdienst, allen Angestellten und allen meinen Kommissionsmitgliedern für die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ich wünsche Ihnen allen alles Gute.

Marzell Camenzind
Bezirksrat

UMWELT UND INFRASTRUKTUR

Geschätzte Gersauerinnen und Gersauer

Im April 2024 wurde ich in das Bezirksratsamt gewählt. Seit Juli 2024 betreue ich nun dieses Ressort, anfangs auch noch ad interim Teile der Volkswirtschaft, Kultur, Freizeit und Sicherheit.

Gleich zu Beginn galt es, das Budget 2025 zu bereinigen. Dieses war dank meinem Vorgänger Ossie Osswald, der abgetretenen Bezirksrätin Silvia Camenzind und der Verwaltung schon zu wesentlichen Teilen vorbereitet. Vielen Dank! Auch musste ich mich sofort mit dem Buchhaltungsprogramm auseinandersetzen. Dabei durfte ich wiederum auf tolle Unterstützung durch die Verwaltung zählen, insbesondere durch unsere Kassierin Martina Paulic und den INFRA-Verantwortlichen Roman Baggenstos. Grundsätzlich erlebte ich die Amtseinführung als spannende und sehr lehrreiche Zeit.

UMGESTALTUNG FRIEDHOF

Dank der hervorragenden Vorarbeit der Friedhofskommission, meines Amtsvorgängers und der Projektleitung konnten die wesentlichen Arbeiten im Sommer zügig ausgeführt werden. An Allerheiligen wurden dann die neuen Bestattungsfelder durch Pfarradministrator P. Andrzej Sliwka eingesegnet. Einige Bereinigungen werden 2025 noch vorgenommen. Insbesondere wird um das bestehende Gemeinschaftsgrab ein neuer Schottertränkebelag verlegt. Die Gesamtkosten werden aller Voraussicht nach deutlich unter dem kalkulierten Sachgeschäftscredit zu liegen kommen. Durch die Umgestaltung entstanden neue Begräbnismöglichkeiten. Diese mussten im Friedhofs- und im Gebührenreglement ergänzt werden. Die Neugestaltung wurde auch zum Anlass genommen, den Dienstbarkeitsvertrag zwischen Bezirk und Kirche zu aktualisieren. Schliesslich wurde mit der Friedhofskommission zusammen ein Pflichtenheft «Unterhalt Friedhof» erstellt. In diesem sind nun erstmals alle anfallenden Unterhaltsarbeiten aufgelistet.

SEEWÄRME GERSAU

Im Juni 2023 wurde die «Pluralinitiative zur Seewasser-Energienutzung in Gersau» vom Stimmvolk mit über 60 % Zustimmung angenommen. Eine neu gebildete Arbeitsgruppe hat daraufhin eine Projektskizze «Seewärme Gersau» durch die Firma Durena erstellen lassen. In dieser wurde empfohlen, dass der Bezirk einen Variantenentscheid fällen und dieser anschliessend mittels eines Vorprojektes weiterentwickelt werden soll. Der Bezirksrat hat sich für die Variante «warme Fernwärme» entschieden. Weiter wurde beschlossen, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein Sachgeschäft «Vorprojekt Seewärme Gersau» vorzulegen. Schliesslich wurde auch mit diversen Energieversor-

gern Kontakt aufgenommen und diesen den Projektstand und das weitere Vorgehen aufgezeigt. In dieser Botschaft finden Sie nun das Traktandum «Seewärme Gersau».

SANIERUNG SCHIESSSTAND GÜTSCH

Nach den Scheibenständen Oberholz und Gschwend konnte Ende 2024 die Sanierung des letzten Scheibenstandes Gütsch in Angriff genommen werden. Zuerst musste das kontaminierte Material abgeführt werden, anschliessend wird wieder Humus zugeführt. Es zeigte sich, dass im Gebiet Gütsch nicht nur zwei Standorte von Scheiben zu sanieren sind, sondern auch noch ein dritter. Die beiden vor Projektbeginn bekannten wurden von der Stampfi (19. Jahrhundert?) und vom Büel (Neuzeit, vor der Verlegung ins Oberholz) her beschossen. Der dritte Scheibenstandort wurde östlich davon (unter dem Chileflueloch) durch den projektbegleitenden Ingenieur des Kantons detektiert. Anscheinend existierte früher auch im Gebiet Villa Maria ein Schiessstand. Im ursprünglichen Projekt ging man von 400 - 500 m³ belastetem Erdreich aus. Stand Anfang März ist man bei deutlich über 1'000 m³ angelangt, wobei die Abführarbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Dass dies unweigerlich zu (nicht budgetierten) Mehrkosten führt ist ärgerlich, aber leider nicht zu verhindern. Bund und Kanton beteiligen sich an diesen Mehrkosten. Auch der Bezirk wird nicht umhinkommen, zusätzliche Gelder aufzuwenden.

WASSER – ARA

Die Dachsanierung und Installation der PV-Anlage ist abgeschlossen. Die Schlussrechnung konnte noch nicht erstellt werden, da die Bundesgelder noch nicht eingetroffen sind. Stand heute kann das Sachgeschäft knapp innerhalb des Budgets abschliessen.

Guido Camenzind wurde gut ins ARA-Team aufgenommen. Das erste Modul «Klärwärter VSA» kann er 2025 absolvieren, die Ausbildung zum Brunnenmeister eidg. FA wird er erst 2026 in Angriff nehmen können, da die Kursplätze bis dann ausgebucht sind.

Die Leittechnik und Serveranlage der ganzen ARA muss dieses Jahr erneuert werden, da sie die maximale Lebensdauer für solche hochtechnischen Anlagen bereits erreicht hat und die Ausfallsicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Der ARA-Betrieb konnte ohne grobe Störungen aufrechterhalten werden. Dies auch dank der Aufmerksamkeit und Sorgfalt des ganzen ARA-Teams. Ihnen allen ein grosses Dankeschön!

Werner Camenzind
Bezirksstatthalter

Hier noch einige Zahlen:

Gereinigtes Abwasser 2024	177'985 m³
Gaserzeugung im Faulturm 2024	23'904 m³
Mit Gas erzeugter Strom 2024	18'502 kWh



BILDUNG

«Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.»
Pippi Langstrumpf

Geschätzte Gersauerinnen und Gersauer

Seit Anfang Oktober 2024 darf ich mich als Mitglied des Bezirksrates zählen und freue mich, ein Teil davon zu sein. Als Erstes möchte ich mich bei Bruno Schönenberger für die Arbeit bedanken, die er für die Schule in den letzten Jahren geleistet hat. Nach seiner Demission Ende Oktober war ich vorerst als Stellvertretung tätig und konnte so die ersten Einblicke ins Ressort Bildung sammeln. An der Bezirksschule Gersau wurden im vergangenen Jahr einige Projekte umgesetzt und neue ausgearbeitet.

OPERATIVE EBENE

Stärkenorientierte Schule

Das Pilotprojekt hat mit den Begabungsförderungsaktionen in der 3. und 4. Klasse gestartet und wird von der Projektleitung, Daniela Baggenstos und Ruth Fallegger, begleitet. Das Ziel ist, dass den Kindern bewusst wird, was ihre Stärken sind und wie sie anschliessend mit eigenständigen Projektarbeiten beginnen können.

Ateliertag

Am 31. Oktober 2024 fand bereits der 3. Ateliertag für alle Schulkinder statt. Jede Lehrperson und zusätzliche Fachpersonen bieten unterschiedlichste Ateliers an. Die Palette der Ateliers ist vielfältig. Jede Schülerin und jeder Schüler darf sich nach seinem Interesse für ein Atelier in der Schule anmelden. Es wird gebastelt, gekocht, getüftelt, musiziert, gefilmt, gejasst, gereist, getanzt, gezeichnet und vieles mehr.

Zur stärkenorientierten Schule gehört ebenfalls der neugegründete Schülerrat. Hierzu wurde ein Leitfaden erstellt, bei dem die Ausgangslage sowie das Ziel und die Struktur des Schülerrats festgehalten wird.

Ausgangslage

Mit dem Schülerrat ermutigen wir die Schülerinnen und Schüler, aktiv die Schulhauskultur mitzugestalten und Verantwortung für das Zusammenleben zu übernehmen. Gleichzeitig ermöglichen wir dem Schülerrat, erste Erfahrungen in einem demokratischen System zu sammeln und geben Raum für Diskussionen und kreative Ideen.

Ziel

Der Schülerrat tagt in regelmässigem Abstand ca. 7 Mal pro Jahr. Die Kinder lernen, ihre Überlegungen bei einer Abstimmung offen darzulegen und sich aktiv an Diskussionen zu beteiligen. Sie können aber auch erleben, wie

Aufträge nicht ausgeführt oder Ideen nicht umgesetzt werden, und erleben, dass dies verschiedene Gründe haben kann. Darüber hinaus soll dies zu einem positiven Schulklima beitragen.

Am 22. Oktober 2024 fand die erste Schülerratssitzung im Lehrerzimmer statt, zusammen mit Schulsozialarbeiterin Carmen Reichmuth. Die Kinder hatten viele Ideen, was angedacht werden könnte. An der ersten Sitzung lernten sich die Kinder aber vor allem erstmals kennen und Organisatorisches wurde geklärt.

STRATEGISCHE EBENE

Während des vergangenen Jahres traf sich der Schulrat zu neun ordentlichen Sitzungen.

Anita Amrein hat per Ende Schuljahr 2023/24 demissioniert. Für ihre geleistete Arbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

Mit Judith Waldis konnte sehr schnell ein neues Mitglied in den Schulrat gewählt werden. Herzlich Willkommen Judith.

Die Ressorts innerhalb des Schulrates sind wie folgt besetzt:

Gabriel Irene	Schulpräsidentin
Baggenstos Andrea	Ressort Schulentwicklung, Delegierte Steuergruppe
Waldis Judith	Ressort Personalrekrutierung, Mitglied Wahlgremium, Neuanstellungen
Betschart Philipp	Ressort Lehrerververtretung, pädagogische Belange, Bindeglied Lehrerteam Schulrat
Camenzind Erna	Ressort Schülertransport, Vertretung Berg
Niederer Sascha	Ressort ICT, Schul- und Volksbibliothek, Elternvertreter
BR Müller Regula	Stellvertretung Schulpräsidium

Weitere Mitglieder des Schulrates:

Betschart Antonia	Schulleitung, operative Führung
von Rotz Sonja	Schulsekretariat, Protokoll

LEITBILD ERNEUERT

Das neue Leitbild der Bezirksschule Gersau betont die Bedeutung von Gemeinschaft, Entwicklung, Respekt, Spiel & Spass, Austausch und Unterstützung, wobei sich die Anfangsbuchstaben der Schlagworte, zum Wort GERSAU zusammensetzen. Hier sind die zentralen Punkte:

Gemeinschaft: Unsere Schule lebt eine vielfältige Gemeinschaft, in der sich alle Mitglieder kennen und respektieren.

Entwicklung: Wir entwickeln und verbessern unsere Fähigkeiten für zukünftige Herausforderungen.

Respekt: Es wird großer Wert auf den respektvollen Umgang miteinander, mit der Natur und der Umwelt gelegt.

Spiel & Spass: Spiele und Spass sind feste Bestandteile des Schulalltags und helfen beim Lernen.

Austausch: Die Schule fördert den stetigen Austausch mit allen Beteiligten und pflegt eine offene und konstruktive Feedbackkultur.

Unterstützung: Wir unterstützen einander und sind füreinander da.

Das Leitbild dient als Grundlage für unseren Schulalltag. Es ist uns ein Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler wissen und verstehen, was im Leitbild steht. Zudem sollen jedes Jahr neue Projekte entstehen, die das Leitbild zum Leben erwecken. Im Zentrum im Jahr 2024 stand die **Gemeinschaft**. Es wurden Namensspiele gespielt und gelernt, wie man sich gegenseitig begrüsst und sich beim Namen nennt.

Das Leitbild betont auch die Teilnahme am Dorfleben und die Bewahrung von Traditionen, während gleichzeitig Raum für das Entdecken und Erforschen von Neuem gegeben wird.

SCHULGÖTTI UND SCHULGOTTI

Kurz nach dem Start des neuen Schuljahres trafen sich die 5. Klässler mit dem Kindergarten 2 und die 6. Klässler mit dem Kindergarten 1, um die Schulgötti- und Schulgotti-Paare zu bilden. Es wurde gemeinsam ein Steckbrief ausgefüllt, das Schulareal gezeigt und miteinander gespielt. Das Projekt wird von den Kindern und den Lehrpersonen begrüsst und geschätzt. Die Schüler/innen freuen sich, bei gelegentlichen Besuchen in der Pause, miteinander zu spielen.

MUSIKSCHULE

Am 22. März 2024, wurde zusammen mit dem Chlefeli-Wettbewerb der Bezirksschule, der alljährliche Instrumentenparcours durchgeführt. Hierbei wurde die Musikschule bei der Musikinstrumenten-Präsentation von der Feldmusik Gersau unterstützt. So konnte eine grössere Instrumentenpalette sowie auch die Feldmusik selbst als Verein präsentiert werden, was eine grosse Bereicherung für die Veranstaltung war.

Am Sommerkonzert vom 21. Juni hatte die im Frühling ins Leben gerufene Schulband der Musikschule Gersau ihren

ersten Auftritt in der Aula Sunnäfäng erfolgreich und mit viel Begeisterung gemeistert.

Im Herbst 2024 startete das Musical-Chor-Projekt Herbstwald. Das Projekt wurde ins Leben gerufen, um den Kinderchor Cantandolino etwas attraktiver zu gestalten und so mehr Teilnehmende zu gewinnen. Der Auftritt vom Freitag, 29. November war ein voller Erfolg.

Am Samstag, 30. Dezember fand das Adventskonzert der Musikschule Gersau, im Alters- und Pflegeheim Rosenpark, wegen der geplanten Erneuerung / Neubau zum vorerst letzten Mal in deren Räumlichkeiten statt.

Die Zahlen der Musikschüler*innen (38 im Einzelunterricht) blieben auch im Jahr 2024 konstant. Im Verhältnis zu der Anzahl Bezirksschüler*innen, liegt der Anteil der Lernenden, die die Musikschule besuchen, bei ca. 20 %.

Personelle Veränderungen an der Musikschule Gersau: Maruja Sina Laukas (Violine), übernahm im August 2024 die Stelle von Sylvie Chopard. Frau Chopard hat die Musikschule Gersau nach 7 Jahren leider verlassen, da sie eine Stelle als Violinen-Lehrperson ganz in der Nähe ihres Wohnortes im Kanton Aargau antreten durfte.

Mit Markus Wüthrich fand die Musikschule Gersau einen würdigen Nachfolger für den Klavierunterricht von Andrew Dunscombe.

Markus Flury
Musikschulleiter

KOMMISSION TAGESSTRUKTUR/MITTAGSTISCH

Wie bereits im Botschaftsbericht von 2023 erwähnt, haben die Gemeinden und Bezirke des Kantons Schwyz ab dem 1. August 2024 schul- und familienfreundliche Tagesstrukturen anzubieten.

Mit Sabine Werlen konnte eine sehr engagierte und herzliche Leitung gefunden werden, welche mit ihrem Team die Räumlichkeiten liebevoll eingerichtet hat und somit bereits am ersten Schultag die ersten Kinder begrüssen konnte. Herzlichen Dank für diesen Einsatz! Auch Jeannette Herger begrüsse ich recht herzlich im Team Tagesstruktur. Die Tagesstruktur ist sehr gut angelaufen und die Kinder kommen sehr gerne und fühlen sich wohl. Nebst dem Spielbereich gibt es auch ruhige Bereiche, in denen die Hausaufgaben erledigt werden können oder sich erholt werden kann.

Die Betreuung findet morgens, mittags, sowie nachmittags statt und über den Mittag gehen die Kinder, welche nicht

BILDUNG

nach Hause können, zum Mittagstisch in die Aula. Es wird nach dem Pädagogischen Konzept der Tagesstruktur gearbeitet. Die Koordination der Tagesstruktur und des Mittagstischs wird in der Kommission geregelt und besprochen. Die Kommission besteht aus dem Schulpräsidium, der Schulleitung und der Leitung Tagesstruktur, welche auch die Organisation des Mittagstisches unter sich hat.

Nachdem Marianne und Theo Möll ihren Vertrag als Betreuer für den Mittagstisch aufgelöst haben und das Dorflädeli als Lieferant schliessen musste, konnte mit der Firma BEJZ KLG ein Vertrag abgeschlossen und die Lieferung des Mittagessens ab dem neuen Schuljahr 2024/25 von Jwan Zmilacher gewährleistet werden.

Mit Gaby Camenzind als Leitung Mittagstisch, Murers Werni und Aureta Mustafa als Betreuungspersonen haben wir ein super Team, welches die Kinder über den Mittag betreut. Herzlichen Dank auch für euren Einsatz.

AUSBLICK

Leider hat Sascha Niederer per Ende Schuljahr 2024/25 seine Demission aus dem Schulrat bekannt gegeben. Der gesamte Schulrat bedankt sich für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit Sascha. Wir hoffen auf eine gute Nachfolge.

Die Zusammenarbeit mit dem Mittagstischlieferanten BEJZ KLG Jwan Zmilacher wird auf Ende Schuljahr 2024/25 beendet. Leider konnten die Qualitäts- und Hygienestandards nicht den Erwartungen entsprechend erfüllt werden.

Es ist mir wichtig, dass wir als Schulträger eine einwandfreie und gerechtfertigte Lösung anbieten. Dazu erarbeiten wir in der Kommission Tagesstruktur eine Nachfolgelösung und werden zu gegebener Zeit informieren.

SCHLUSSWORT

Nach gut einem halben Jahr als Mitglied des Bezirksrates und somit auch als Schulpräsidentin konnte ich einen Einblick in die verschiedenen Kommissionen erhalten, welchen ich von Amtes wegen vorstehen darf. Ich möchte deshalb der Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern, aber auch den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern für die Mitarbeit und das Vertrauen danken. Dank gilt aber auch dem gesamten Schulrat, der Kommission Tagesstruktur und der Musikschulkommission für ihr Engagement im vergangenen Jahr. Diese Danksagungen mache ich auch im Namen von meinem Vorgänger Bruno Schönenberger.

Genauso möchte ich mich beim gesamten Bezirksrat, dem Landschreiber Peter Nigg, der gesamten Verwaltung, dem Werkdienst und allen Bezirksmitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Irene Gabriel
Bezirksrätin



GERSAU IN ZAHLEN

BEVÖLKERUNG	31.12.2006	31.12.2011	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung zu Ende 2023
Schweizer Bürger	1'686	1'739	1'715	1'730	+ 15
Ausländer	305	401	711	749	+ 38
Total	1'991	2'140	2'426	2'479	+ 53

DER BEZIRK ALS ARBEITGEBER (Vollzeitstellenprozente)	31.12.2023	31.12.2024
Verwaltung	695	730
ARA und Werkdienst	360	390
Schule (inkl. Hausdienst und Verwaltung)	1'848	2'055.9
Bezirksgericht	rund 50	rund 50

INTERESSANTES		2023	2024
Geburten		14	17
Todesfälle		25	21
Stimmberechtigte Personen		1'537	1'548
Anzahl Haushaltungen		1'290	1'352
Frauenanteil der Bevölkerung in Prozenten und Zahlen		48 % 1'164	48 % 1'196
In Gersau wohnhafte ausländische Staatsangehörige		711	749
Reihenfolge der 3 stärksten Nationen	Deutschland	248	267
	Ungarn	35	36
	Italien	33	
	Portugal		34
Total Anzahl der Nationen inkl. CH		55	60

BETRIEBE	2021	2022
1. Sektor	39	40
2. Sektor	28	30
3. Sektor	137	137
Lehrbetriebe	12	11
Total Lernende	14	12
Landwirtschaftsbetriebe	33	33
Hotels, Jugendherberge, Ferienlagerhaus, Restaurants, Café	19	17
Detailhandelsgeschäfte	5	4

NOTARIAT | GERICHTSWESEN | MIETERSCHLICHTUNG

GESCHÄFTSÜBERSICHT NOTAR		Notar: Sven Spörri
Handänderungen / Summe	Pfandbestellungen / Summe	Titellöschungen / Summe
54	64	12
CHF 52'215'788.00	CHF 24'293'438.00	CHF 6'155'000.00

GESCHÄFTSÜBERSICHT BEZIRKSGERICHT			Präsident: Thomas Kaufmann
Pendenzen Vorjahr	Neueingänge	Erledigt	Pendenzen
13	94	94	13

GESCHÄFTSÜBERSICHT SCHLICHTUNGSBEHÖRDE IM MIETWESEN			Präsidentin: Brigitte Camenzind
Pendenzen Vorjahr	Neueingänge	Erledigt	Pendenzen
0	6	6	0



GESAMTBEURTEILUNG UND ANTRAG DES BEZIRKSRATES

ZAHLEN UND FAKTEN

Die laufende Rechnung 2024 schliesst mit einem Aufwand von CHF 11'474'907.06 und einem Ertrag von CHF 12'140'044.56 ab. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 665'137.50 und somit CHF 1'143'673.50 besser als budgetiert und gar CHF 1'525'067.67 besser als im Jahr 2023.

Wie aus der Bilanz gelesen werden kann, betrug unser Eigenkapital am 31.12.2024 CHF 11'427'966.09, was einer Zunahme von CHF 708'785.61 oder 6.6 % des Eigenkapitals entspricht.

Ebenfalls in der Bilanz ersichtlich ist die vom Volk gutgeheissene Umwandlung des Darlehens an die Luftseilbahn Rigi-Burgen (LORB) in eine entsprechend grosse Beteiligung. Da aktuell Aktien der LORB im Dorf und in der Region zum Nominalpreis verkauft werden und der Steuerwert auf denselben Wert gesetzt wurde, hat der Bezirksrat beschlossen, aktuell keine Wertberichtigung vorzunehmen.

Erfreut darf festgestellt werden, dass die Kosten für externe Dienstleistungen und Honorare gegenüber der Jahresrechnung 2023 nochmals um CHF 57'474.98 reduziert werden konnten. Dies, nachdem im Vorjahr schon CHF 311'272.22 weniger in diesem Gebiet ausgegeben werden mussten. Nicht zuletzt konnten im Bereich Finanz- und Steuerverwaltung gegenüber 2023 mehr als CHF 120'000.00 eingespart werden, was CHF 56'800.35 besser ist als budgetiert. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Martina Paulic und Samile Hoti für ihre sehr gute Arbeit und die grossen Bemühungen der letzten Jahre!

Weiter stark angestiegen sind hingegen insgesamt die Aufwendungen für unser Personal. Gegenüber 2023 sind sie um CHF 275'082.00 gestiegen und liegen damit CHF 269'627.00 über Budget. Der Teuerungsausgleich inkl. Realloohnerhöhung betrug dabei für alle Angestellten im Schnitt 2.4 %. Ein gemischtes Bild zeigt sich bei den gesetzlich vorgegebenen und damit gebundenen Kosten. Einerseits müssen wir ein weiteres starkes Wachstum der Ausgaben für die Pflegefinanzierung und Prämienverbilligung von 7 % gegenüber Vorjahr und 8.4 % gegenüber Budget verkraften. Gleichzeitig sanken die Netto-Ausgaben (also nach Beiträgen an den Bezirk) für Sozialhilfe und Asylwesen um knapp CHF 166'000.00 oder 23 % gegenüber Vorjahr und betrugen noch die Hälfte des budgetierten Betrags. Immer noch betragen die Kosten allerdings gut das Dreifache des Jahres 2022.

Enorm geholfen haben die nochmals stark angestiegenen Steuererträge der natürlichen Personen. Insgesamt konnten CHF 602'664.00 höhere Steuererträge verzeichnet

werden als im Vorjahr. Weniger gut fiel das Ergebnis bei den juristischen Personen aus, welche auf bereits sehr tiefem Niveau knapp CHF 40'000.00 weniger zum Erfolg beitragen konnten. Insgesamt konnte der Fiskalertrag um ziemlich genau 9 % gesteigert werden. Lediglich 4 % unserer Erträge stammen von Unternehmen – ein Grund zur Sorge, wenn ich an die Entwicklung von damit verbundenen Arbeitsplätzen denke.

Übrigens: Wäre schon im Jahr 2024 der Steuerfuss von 145 Einheiten zum Zug gekommen, hätten wir gut CHF 1.76 Mio weniger Steuereinnahmen verzeichnet und lägen damit ziemlich genau auf dem Niveau des Budgets 2025. Oder mit anderen Worten: Sollte das Wachstum des Steuersubstrats im gleichen Takt wie die letzten zwei Jahre weitergehen, könnte dies den budgetierten Verlust schon beinahe wieder wettmachen.

Ebenfalls erfreulich ist die Entwicklung der benötigten Nachtragskredite. Obwohl diese aufgrund einer Rückmeldung der externen RPK-Unterstützung nun HRM2-konform ohne Personalkosten ausgewiesen werden und von daher nicht mehr ganz mit der Vergangenheit verglichen werden können, ist die absolute Höhe von CHF 217'592.13 – davon wurden CHF 72'080.52 bereits an der Budgetversammlung bewilligt – ein klarer Schritt in die richtige Richtung. Es ist jedoch weiterhin das erklärte Ziel des Bezirksrates, auch diese Summe durch verbesserte Budgetierung und strikte Kosteneinhaltung weiter nachhaltig reduzieren zu können.

FAZIT

Gersau geht es aktuell finanziell gut, wie auch die wieder gesunkene Nettoverschuldung pro Person von noch geringen CHF 826.00 zeigt. Allerdings sind wir gut beraten, weiterhin vorsichtig und sparsam mit unseren Finanzen umzugehen. Nicht nur haben wir die Steuern auf dieses Jahr um beinahe 25 % reduziert, wir hatten im letzten Jahr auch grosse Investitionsprojekte gutgeheissen, was unweigerlich Mehraufwendungen in Form von erhöhten Abschreibungen und Zinsbelastungen mit sich bringt. Allein im Jahr 2024 haben wir (gewollt) knapp 95 % mehr investiert als im Jahr zuvor.

Weiter – und dies beschäftigt mindestens so stark – sehen wir leider nicht nur wirtschaftlich unsicheren Zeiten entgegen. Sollte sich die Verunsicherung der weltweiten Börsen durch die Zoll-Chaos Politik von US-Präsident Trump verstärken und sollte die Ukraine durch die USA zu einem für sie unvorteilhaften Frieden mit womöglich grossen Gebietsverlusten gezwungen werden, würde dies einerseits drastische Auswirkungen auf die Steuereinnahmen haben und gleichzeitig wohl Flüchtlingsbewegungen in einem Masse auslösen, welche auch die Schweiz stark zu spüren bekäme.

Noch ist es allerdings nicht so weit und wir dürfen alle hoffen, dass diese Szenarien nicht eintreten werden. Sonst kämen wir wohl nicht darum herum, die eben gesenkten Steuern wieder deutlich erhöhen zu müssen, was ganz klar nicht im Sinne des Bezirkes sein kann.

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, mich zum Schluss ganz herzlich bei «meinen» Mitarbeiterinnen im Bereich Finanzen, Martina Paulic und Samile Hoti, für die sehr angenehme Zusammenarbeit sowie bei allen Bezirksangestellten für ihren beherzten Einsatz im Jahr 2024 zum Wohle des Bezirkes Gersau zu bedanken.

René Baggenstos
Bezirkssäckelmeister

ANTRAG DES BEZIRKSRATES

DER BEZIRKSRAT BEANTRAGT

- a. die Nachtragskredite von CHF 217'592.13 zu genehmigen.
- b. die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 665'137.50 zu genehmigen.
- c. die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 1'078'607.37 zu genehmigen.

GESAMTBURTEILUNG UND ANTRAG DES BEZIRKSRAATES

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zur Bezirksverwaltungsrechnung 2024

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
Sehr geehrte Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung) sowie die Existenz des internen Kontrollsystems für das Rechnungsjahr 2024 geprüft.

1. JAHRESRECHNUNG 2024 UND NACHKREDITE ZU LASTEN DER ERFOLGSRECHNUNG

Für die Jahresrechnung inklusive Internes Kontrollsystem ist der Gemeinderat / Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Ausgaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsunterschiede sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Das interne Kontrollsystem wurde mittels Dokumentation des Bezirks und entsprechenden Stichproben geprüft und beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Nachtragskredite den gesetzlichen Bestimmungen.

In Übereinstimmung mit § 8 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Bezirksrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem existiert.

2. FAZIT

Auch in diesem Jahr hat uns die BDO bei der Prüfung der Jahresrechnung unterstützt. Erfreulich ist, dass die Bemühungen des Bezirksrats, die Kosten für externe Berater zu senken, erste Früchte tragen. Die Dienstleistungen und Honorare im Bereich der Finanz- und Steuerverwaltung sind zurückgegangen. Die Ausgaben für Dienstleistungen und Honorare in der Bauverwaltung sind zwar um gut CHF 18'500 tiefer als 2023, jedoch immer noch CHF 117'300 höher als budgetiert. Insgesamt liegen die gesamten Dienstleistungen und Honorare im Jahr 2024 rund CHF 110'000 höher als budgetiert.

Bei den Löhnen bestehen zum Teil erhebliche Abweichungen zum Budget. Daher muss in Zukunft unbedingt auf eine genauere Budgetierung geachtet werden.

Das Darlehen an die Luftseilbahn Obergswend – Rigi-Burggeist wurde als Verbindlichkeit erfasst. Nach der Übertragung der Aktien wurden diese als Vermögenswert verbucht. Ob eine Wertberichtigung erforderlich ist, wird sich noch zeigen.

3. ANTRÄGE DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt die vorliegende Jahresrechnung 2024 und die Nachkredite zu Lasten der Erfolgsrechnung zu genehmigen.

Gersau, 3. April 2025

Die Rechnungsprüfungskommission

Mathias Camenzind, Präsident
Petra Rotter
Esther Küttel

GESAMTÜBERSICHT

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
Total Betrieblicher Aufwand	11'360'892.57	11'695'336.00	11'420'983.30
Total Betrieblicher Ertrag	-11'859'426.41	-11'062'400.00	-10'350'904.13
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-498'533.84	632'936.00	1'070'079.17
Finanzaufwand	114'014.49	115'100.00	78'244.85
Finanzertrag	-280'618.15	-269'500.00	-288'393.85
Ergebnis aus Finanzierung	-166'603.66	-154'400.00	-210'149.00
Operatives Ergebnis	-665'137.50	478'536.00	859'930.17
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-665'137.50	478'536.00	859'930.17
Total Aufwand	11'474'907.06	11'810'436.00	11'499'228.15
Total Ertrag	-12'140'044.56	-11'331'900.00	-10'639'297.98
Investitionsrechnung			
Total Investitionsausgaben	1'344'444.52	3'027'000.00	649'292.13
Total Investitionseinnahmen	-265'837.15	-94'300.00	-94'367.05
Nettoinvestitionen	1'078'607.37	2'932'700.00	554'925.08

+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung
-: Ertrag, Überschuss, Verbesserung

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

NACHTRAGSKREDITE ZUR GENEHMIGUNG

Fehlt für eine Ausgabe ein Voranschlagskredit oder reicht dieser nicht aus, ist vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen ein Nachtragskredit einzuholen. Hat der Aufschieb einer Ausgabe gewichtige Nachteile zur Folge, darf der Bezirksrat anordnen, dass der Nachtragskredit vorzeitig beansprucht wird. Massgebend ist das Verfahren für den Voranschlag (§ 12 FHG-BG).

Folgende Nachtragskredite werden der Bezirksgemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet:

NACH FUNKTIONEN UND ARTEN		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Genehmigter Nachtragskredit BGV (12.2024)	Nachtragskredit	Kurzbegründung
0110	Legislative					
31	Sachaufwand	26'180.25	18'200.00	1'085.50	6'894.75	Stimmrechtsausweise, Gestaltung Broschüre «Botschaft Stockbachrunse», Feiertage & Bezirksratswahlen, RPK Unterstützung / Treuhand BDO AG
0120	Executive					
31	Sachaufwand	46'501.50	29'800.00		16'701.50	Annoncen, Buch Gemeindeorganisation des Kt. Schwyz, Anschaffung Hemden und Bestickung, Rechtsberatung, Kernzonenplanrevision, Reisekosten & Spesen
0220	Allgemeine Dienste					
31	Sachaufwand	231'448.89	201'400.00	20'229.56	9'819.33	Frankatur, Archivkosten, Informatikaufwand, Anschaffung Büromöbel, Unterhalt neue Geräte
0221	Bauverwaltung					
31	Sachaufwand	197'701.93	80'000.00	49'020.04	68'681.89	Mehr Baugesuche, Unterstützung externe Experten, Reduktion des Budgets um CHF 70'000 an der BGV Dez. 2023
0290	Verwaltungsliegenschaften					
31	Sachaufwand	29'039.17	28'200.00		839.17	kleine Abwaschmaschine Znüniraum
2170	Schulliegenschaften					
31	Sachaufwand	222'707.41	197'300.00		25'407.41	Winkelschleifer, Sommerreinigung Aus-hilfe, WC Schadenfall, Heizung mehrere Störungen, Kamin Asche Aufstieg, Storen Reparaturen wegen Schadenfall, Reparatur am Tor vom Holzschnitzelbunker, Rep. an Spülkasten, Ersatz Notlichtelement, Bruchscheibe Schadenfall, Mängelbehe-bung Elektroinstallation
2190	Schulleitung					
31	Sachaufwand	2'997.72	2'000.00		997.72	Fachliteratur & Zeitschriften, Druckerkos-ten, Unterhalt neue Geräte
3210	Bibliothek und Literatur					
31	Sachaufwand	5'094.10	5'000.00		94.10	Fachliteratur & Zeitschriften
3422	Seebad «Cholplatz»					
31	Sachaufwand	25'823.13	23'300.00	955.98	1'567.15	Nötige Sanierungsarbeiten: Rasenfläche, erneute Reparaturen Sonnenstoren, Instandstellung Ping Pong Tisch, mehr Sand bestellt als geplant, Geländer frisch befestigen + Leiter
3423	Seebad «Kindli»					
31	Sachaufwand	33'131.24	32'100.00		1'031.24	Verstopfte Abwasserleitungen, defekte Wasserpumpe ersetzen
5451	Kindertagesstätte und Kinderhorte					
31	Sachaufwand	1'199.49	0.00	764.44	435.05	Auftrag vom Kanton neue Organisation der Kinderbetreuung, Anschaffungskosten von Einrichtungen & Lebensmittel

NACHTRAGSKREDITE ZUR GENEHMIGUNG

NACH FUNKTIONEN UND ARTEN		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Genehmigter Nachtrags- kredit BGV (12.2024)	Nachtrags- kredit	Kurzbegründung
6150	Gemeindestrassen					
31	Sachaufwand	234'211.18	154'900.00		79'311.18	div. Verbrauchsmaterial welches man im täglichen Gebrauch verwendet, neue Motorsäge ersetzt, erhöhte Energiepreise, Winterdienst Genossame, Vollsperrung welche Kanton Luzern wieder vergütet hat, effektive Aufwände sind temperatur-/schneeabhängig, Mehraufwand bei Kaput-ten Leuchten, Hangrutsch Mittel-gschwend, Ersatz Kandelaber Sagen-bachstr., Kabelersatz Beleuchtung Stückistrasse - Buchen, Tor beim Werkhof Reparatur - Seile ersetzen, elektrische Kontrolle nicht budgetiert, Ersatz Stras-sentafelposten, Ersatz Abgas Vorschriften zu defekten Partikelfilter - Fahrzeug Aebi VT450, Mietmaschine gemietet, da altes Fahrzeug bei Reparatur
6151	Parkplätze					
31	Sachaufwand	3'740.01	3'000.00		740.01	Camping Verbotstafel
8500	Industrie, Gewerbe, Handel					
31	Sachaufwand	4'247.90	1'200.00	25.00	3'022.90	Jahresgrundgebühr Verein "Die Schönsten Schweizer Dörfer" 2024 & 2025 bezahlt
9100	Allgemeinde Gemeindesteuern					
31	Sachaufwand	17'048.73	15'000.00		2'048.73	Forderungsverluste aufgrund Steuerab-wicklungen Vorjahre
Gesamtergebnis					217'592.13	

STIFTUNGSRECHNUNGEN

RECHNUNG DER KRANKENSTIFTUNG DES HERRN DAMIAN CAMENZIND, LANDAMMANN

geführt von René Baggenstos, Bezirkssäckelmeister

JAHRESRECHNUNG 2024	Einnahmen	Ausgaben
Zinsertrag Sparkonto	240.25	
Spesen / Depotgebühren		84.10
	240.25	84.10
Saldo		156.15
	240.25	240.25

Vermögensrechnung	31.12.2023	Zunahmen	Abnahmen	31.12.2024
Sparkonto	40'037.73	156.15	0.00	40'193.88
	40'037.73	156.15	0.00	40'193.88

RECHNUNG DER ANDREAS KÜTTEL-STIFTUNG

geführt von René Baggenstos, Bezirkssäckelmeister

JAHRESRECHNUNG 2024	Einnahmen	Ausgaben
Zusatzkurse Skibus		683.20
Zinsertrag Sparkonto	98.75	
Spesen / Depotgebühren		
	98.75	683.20
Saldo	584.45	
	683.20	683.20

Vermögensrechnung	31.12.2023	Zunahmen	Abnahmen	31.12.2024
Sparkonto	16'663.89	0.00	- 584.45	16'079.44
	16'663.89	0.00	- 584.45	16'079.44

ERFOLGSRECHNUNG

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS	Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
30 Personalaufwand	4'760'663.35	4'491'036.00	4'485'581.33
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'472'541.68	2'508'000.00	2'648'864.73
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	716'400.00	632'300.00	706'600.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital			
36 Transferaufwand	3'189'606.43	3'828'200.00	3'423'392.79
37 Durchlaufende Beiträge			
39 Interne Verrechnungen	178'033.00	246'200.00	141'167.81
90 Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds im Eigenkapital	43'648.11	-10'400.00	15'376.64
Total Betrieblicher Aufwand	11'360'892.57	11'695'336.00	11'420'983.30
40 Fiskalertrag	-7'465'454.01	-6'837'000.00	-6'901'196.00
41 Regalien und Konzessionen	-136'122.00	-153'000.00	-138'368.00
42 Entgelte	-1'660'671.38	-1'668'800.00	-1'863'040.74
43 Verschiedene Erträge	-1'600.11		-4'149.15
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital			
46 Transferertrag	-2'417'545.91	-2'157'400.00	-1'302'982.43
47 Durchlaufende Beiträge			
49 Interne Verrechnungen	-178'033.00	-246'200.00	-141'167.81
Total Betrieblicher Ertrag	-11'859'426.41	-11'062'400.00	-10'350'904.13
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-498'533.84	632'936.00	1'070'079.17
34 Finanzaufwand	114'014.49	115'100.00	78'244.85
44 Finanzertrag	-280'618.15	-269'500.00	-288'393.85
Ergebnis aus Finanzierung	-166'603.66	-154'400.00	-210'149.00
Operatives Ergebnis	-665'137.50	478'536.00	859'930.17
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-665'137.50	478'536.00	859'930.17
Total Aufwand	11'474'907.06	11'810'436.00	11'499'228.15
Total Ertrag	-12'140'044.56	-11'331'900.00	-10'639'297.98

+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung
-: Ertrag, Überschuss, Verbesserung

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

HAUPTAUFGABENBEREICHE (Funktionale Gliederung)	Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
0 Allgemeine Verwaltung	1'421'440.69	1'225'536.00	1'246'917.62
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	111'251.83	182'000.00	234'884.80
2 Bildung	3'611'676.57	3'613'400.00	3'467'390.04
3 Kultur, Sport und Freizeit	354'223.72	404'000.00	360'900.79
4 Gesundheit	1'038'053.93	897'500.00	944'185.46
5 Soziale Sicherheit	777'598.66	1'432'000.00	886'505.50
6 Verkehr	746'658.93	699'000.00	727'615.09
7 Umweltschutz und Raumordnung	74'402.80	143'700.00	126'918.83
8 Volkswirtschaft	-32'454.40	-82'300.00	-76'549.05
9 Finanzen und Steuern	-8'767'990.23	-8'036'300.00	-7'058'838.91
Aufwandüberschuss		478'536.00	859'930.17
Ertragsüberschuss (-)	-665'137.50		

+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung
-: Ertrag, Überschuss, Verbesserung

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

INVESTITIONSRECHNUNG

NACH ARTEN	Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
50 Sachanlagen	831'051.27	2'273'000.00	536'761.43
51 Investitionen auf Rechnung Dritter			
52 Immaterielle Anlagen			
54 Darlehen			
55 Beteiligungen und Grundkapitalien			
56 Eigene Investitionsbeiträge	513'393.25	754'000.00	112'530.70
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionsausgaben	1'344'444.52	3'027'000.00	649'292.13
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen			
61 Rückerstattungen			
62 Übertragung von immat. Anlagen in das Finanzvermögen			
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-265'837.15	-94'300.00	-94'367.05
64 Rückzahlung von Darlehen			
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen			
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionseinnahmen	-265'837.15	-94'300.00	-94'367.05
Nettoinvestitionen	1'078'607.37	2'932'700.00	554'925.08

+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung
-: Ertrag, Überschuss, Verbesserung

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

HAUPTAUFGABENBEREICHE (Funktionale Gliederung)	Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
0 Allgemeine Verwaltung			
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	99'799.30	414'700.00	-65'424.30
2 Bildung		157'000.00	
3 Kultur, Sport und Freizeit		96'000.00	
4 Gesundheit			
5 Soziale Sicherheit	500'000.00	500'000.00	100'000.00
6 Verkehr	139'149.90	355'000.00	
7 Umweltschutz und Raumordnung	339'658.17	1'400'000.00	506'394.38
8 Volkswirtschaft		10'000.00	13'955.00
9 Finanzen und Steuern			
Nettoinvestition	1'078'607.37	2'932'700.00	554'925.08

+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung
-: Ertrag, Überschuss, Verbesserung

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen



BILANZ

AKTIVEN		01.01.2024	31.12.2024
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'175'795.21	1'887'682.62
101	Forderungen	3'823'598.04	3'726'237.87
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'944.20	137'480.81
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
107	Langfristige Finanzanlagen	70'375.00	70'375.00
108	Sachanlagen FV	3'353'000.00	3'353'000.00
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00
Total Finanzvermögen		8'436'712.45	9'174'776.30
140	Sachanlagen VV	12'134'095.45	12'521'544.57
142	Immaterielle Anlagen	0.00	0.00
144	Darlehen	700'000.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	43'010.00	742'970.00
146	Investitionsbeiträge	241'362.05	179'120.30
148	kumulierte zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00
Total Verwaltungsvermögen		13'118'467.50	13'443'634.87
Total Aktiven		21'555'179.95	22'618'411.17

PASSIVEN		01.01.2024	31.12.2024
200	Laufende Verbindlichkeiten	-2'058'384.90	-2'528'728.18
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'915.00	-2'006'600.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-103'739.12	0.00
205	Kurzfristige Rückstellungen	-73'846.00	-64'502.00
Kurzfristiges Fremdkapital		-2'240'885.02	-4'599'830.18
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-8'500'000.00	-6'500'000.00
208	Langfristige Rückstellungen		0.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	-95'114.45	-90'614.90
Langfristiges Fremdkapital		-8'595'114.45	-6'590'614.90
Total Finanzvermögen		-10'835'999.47	-11'190'445.08
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-680'250.39	-723'898.50
291	Fonds im Eigenkapital	0.00	0.00
Zweckgebundenes Eigenkapital		-680'250.39	-723'898.50
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	0.00	0.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-10'038'930.09	-10'704'067.59
Zweckfreies Eigenkapital		-10'038'930.09	-10'704'067.59
Total Eigenkapital		-10'719'180.48	-11'427'966.09
Total Passiven		-21'555'179.95	-22'618'411.17

SCHLUSSABRECHNUNG ÜBER DIE GEWÄHRUNG VON CHF 70'000.00 AN DEN PROJEKTKREDIT ZUR ERSTELLUNG DES NEUEN ALTERS- UND PFLEGEHEIMES, SOWIE ÜBER CHF 30'000.00 AN DEN PROJEKTKREDIT EINER MÖGLICHEN BETEILIGUNG AN DER TIEFGARAGE

1. AUSGANGSLAGE UND FAZIT

Am 18. Juni 2023 erteilte das Stimmvolk des Bezirkes Gersau durch ein positives Abstimmungsresultat die Vollmacht, dem Alters- und Pflegeheim CHF 100'000.00 als Projektbeitrag zu sprechen. Zum einen, da abgeklärt werden soll, ob eine Beteiligung des Bezirkes an der geplanten Tiefgarage möglich ist und zum anderen, da der Bezirk der Stiftung den Auftrag gegeben hat, «Betreutes Wohnen» in das Angebot des APH aufzunehmen.

Der Projektbeitrag von insgesamt CHF 100'000.00 wurde am 20. Juli 2023 ausbezahlt.

Der Wunsch nach Wohneinheiten für betreutes Wohnen wurde vom Stiftungsrat Rosenpark mit den Architekten ins bestehende Projekt aufgenommen. Es konnten acht Wohneinheiten geschaffen werden. Die Realisierung dieses Angebotes ist für Gersau wichtig, da noch nichts Vergleichbares besteht. Es fügt sich gut in die neuen Strukturen des Alterszentrum ein und ist eine Bereicherung für unsere Seniorinnen und Senioren.

Anders sieht es leider beim Begehr nach zusätzlichen Parkplätzen zur öffentlichen Nutzung aus. Intensive Abklärungen haben ergeben, dass es nicht möglich sein wird, die geplante Tiefgarage so zu erweitern, dass Parkplätze an den Bezirk abgegeben werden können. Die realisierbaren Parkplätze in der Tiefgarage und den Aussenplätzen entsprechen der geforderten Anzahl innerhalb des Projektes. Eine Erweiterung der Tiefgarage ist wegen des Grundwasserspiegels nicht zu realisieren. Der Bezirk bedauert dies sehr, kann die Begründungen jedoch nachvollziehen.

2. ABRECHNUNG

Projektkredit APH, Beteiligung des Bezirkes	CHF 70'000.00
Projektkredit Tiefgarage, Beteiligung des Bezirkes	CHF 30'000.00
Total Kosten	CHF 100'000.00

3. BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Abrechnung geprüft und beantragt, die vorliegende Schlussabrechnung über die Gewährung der Projektkredite von insgesamt CHF 100'000.00 an das Alters- und Pflegeheim Rosenpark Gersau zu genehmigen.

4. ANTRAG DES BEZIRKSRATES

Der Bezirksrat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Schlussabrechnung zu genehmigen.

IM NAMEN DES BEZIRKSRATES GERSAU
Frau Bezirksammann: Sandra Häusler
Landschreiber: Peter Nigg



BERICHT UND ANTRAG DES BEZIRKSRATES GERSAU ZUR AUSGABENBEWILLIGUNG FÜR DAS VORPROJEKT SEEWÄRME GERSAU IM UMFANG VON 60 % DER EFFEKTIVEN KOSTEN, HÖCHSTENS JEDOCH CHF 105'000.00

1. AUSGANGSLAGE

Seen bergen ein grosses ungenütztes Energiepotenzial zum Heizen und Kühlen. Deshalb prüft der Bezirk Gersau den Bau eines Energieverbunds mit Seewassernutzung (Projekt Seewärme Gersau) ab dem Vierwaldstättersee. Dazu wurde 2021 eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, die den Bereich zwischen Innerem und Äusserem Dorfbach untersuchte. Im Herbst 2022 wurde die Pluralinitiative «Seewasser-Energienutzung in Gersau» eingereicht und am 18. Juni 2023 mit 62.15 % Zustimmung durch das Volk angenommen. Diese verlangt, dass der Bezirk Gersau die nachhaltige Nutzung von Seewasser-Energie organisiert. Damit ist der Bezirk Gersau verpflichtet, die nachhaltige Nutzung von Seewasser-Energie weiter zu verfolgen.

2. VERGABE EINER STUDIE ZUR MACHBARKEIT UND WIRTSCHAFTLICHKEIT

Im Sommer 2023 wurde eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretenden des Initiativkomitees, von Ortsparteien sowie dem Bezirksrat gegründet. Diese erarbeitete eine Angebotsanfrage für eine Studie zur Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit eines Fernwärmenetzes Gersau mit Seewärmenutzung. Die Studie sollte dem Bezirk Gersau ermöglichen, eine fundierte Sachvorlage zu erarbeiten und dem Volk zu unterbreiten. Insbesondere soll auf die Thematik der Wirtschaftlichkeit sowie eines Umsetzungsplans eingegangen werden. Weitere – organisatorische – Fragestellungen sollten ausserhalb der angefragten Studie durch den Bezirk aufbereitet werden.

Es war ein Vorschlag zu erarbeiten, welche Gebiete in Gersau prioritär erschlossen werden sollten und in welcher Reihenfolge dies sinnvollerweise zu erfolgen hätte. Es war dabei das ganze Dorf zu betrachten, jedoch waren maximal vier frei zu definierende Gebiete zu berücksichtigen. Es galt eine Kostenschätzung zu erarbeiten, welche für jedes der möglichen Gebiete die notwendigen Investitionskosten sowie das zu erwartende Ertragspotential ermittelte. Basierend auf diesen Erkenntnissen sollten notwendige Anschlusspreise, Leistungspreise sowie Arbeitspreise für einen sich selbsttragenden Betrieb ermittelt werden. Dabei wurde dem Auftragnehmer zugestanden, ein Idealfallszenario zu rechnen.

Zusätzlich sollte aufgezeigt werden, wie hoch ein allfälliger Subventionsbeitrag des Bezirkes Gersau ausfallen müsste, damit die Fernwärme im Wettbewerb mit Wärmepumpen als alternative Heizsysteme mithalten könnte. Die dafür benötigten und verwendeten Annahmen sollten transparent ausgewiesen werden.

Die Auftragnehmer hatten dabei die Freiheit, die in ihrer Erfahrung ideale Umsetzung bezüglich Standorte, Gebietsaufteilungen sowie Leitungsführungen anzunehmen.

Im Frühling 2024 wurden mittels Einladungsverfahren drei Unternehmen angefragt, Angebote einzureichen. Die Durrena AG aus Lenzburg – eine Spezialistin auf dem Gebiet – wurde anschliessend durch den Bezirk für die Ausarbeitung einer Projektskizze mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung beauftragt, deren Ergebnisse inzwischen vorliegen.

3. ZUSAMMENFASSUNG ERGEBNISSE PROJEKTSKIZZE

Es wurde eine Einschätzung des Wärmebedarfs im Dorfgebiet durchgeführt, wobei in einem ersten Schritt zwischen einer Kernzone mit grundsätzlich hoher Wärmebedarfsdichte und einer Randzone mit tieferer Dichte unterschieden wird.

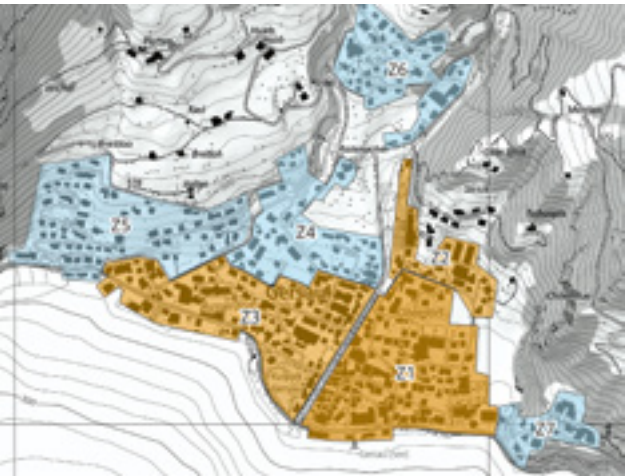


Abbildung 1: In Projektskizze betrachtetes Versorgungsgebiet (braun = Kernzone, blau = Randzone).

Die Projektskizze zeigt, dass die Erzeugung von Wärme in einer Temperaturspanne von ca. 65 °C (Sommer) bis zu ca. 90 °C (Winter) in einer Seewasser-Wärmepumpen-Zentrale mit Öl-Spitzenlastabdeckung möglich ist und als bewährte Technologie angesehen werden kann. Auch deren Verteilung in einem warmen Fernwärmenetz an die Bezüger in der Kernzone ist bei den angenommenen Voraussetzungen zu einem konkurrenzfähigen Preis machbar. Die geschätzten Wärme-Vollkosten für die Nutzer liegen im Bereich jener für konventionelle Heizsysteme wie: Erdsonden-Wärmepumpen, Luft-Wasser-Wärmepumpen oder Ölfeuerungen. In Teilen der Randzone ist die wirtschaftliche Machbarkeit unter gewissen Voraussetzungen gegeben. Im Vorprojekt sollen diese Zonen klarer definiert werden.

Ebenfalls wurde die Variante, die Seewärme in einem kalten Fernwärmenetz (bei ca. 4 °C) zu verteilen und die Nutzttemperaturen in den Objekten mit Wärmepumpen zu erzeugen, untersucht. Diese Variante ist aber wirtschaftlich weniger interessant als das warme Fernwärmenetz.

Für das betrachtete Gebiet Kernzone wird ein Wärmeabsatzpotenzial von knapp 8'000 MWh jährlich prognostiziert, bei einer maximalen gleichzeitigen Bezugsleistung von ca. 2'800 kW. Bei dieser Prognose wird konservativerweise davon ausgegangen, dass nicht alle Objekte in der Kernzone an den Verbund anschliessen werden. Zum Beispiel werden Objekte mit bestehenden Grundwasserfassungen nicht in der Prognose berücksichtigt.



Abbildung 2: Mögliche Führung der Hauptleitungen des Wärmenetzes (Variante Zentralenstandort Ländi).

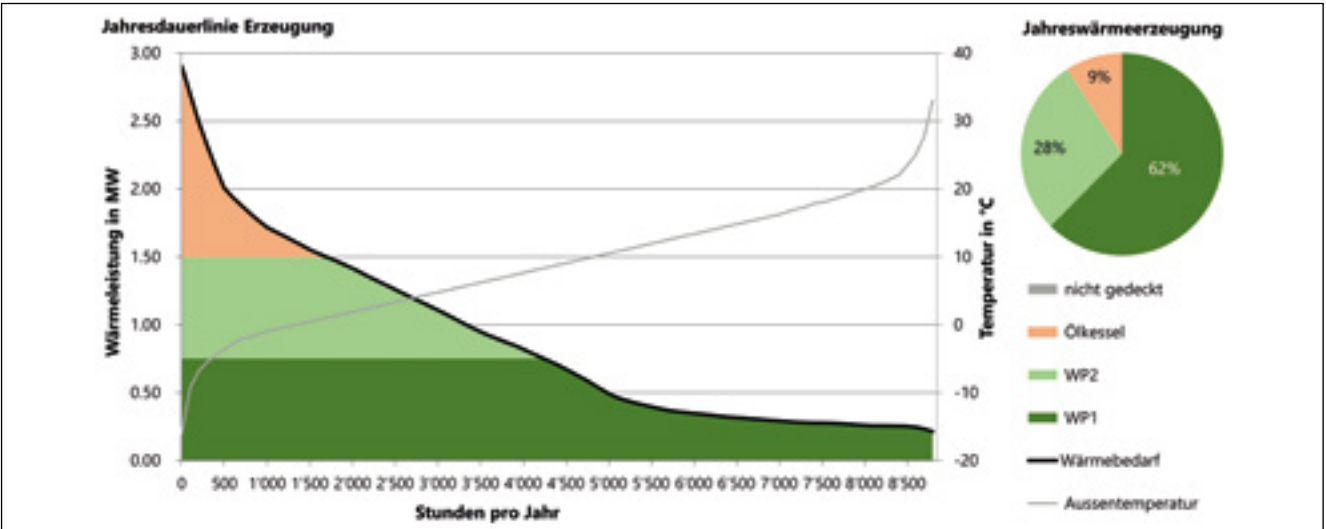


Abbildung 3: Jahresdauerlinie der Wärmeerzeugung mit Anteilen der verschiedenen Wärmeerzeuger (geordnet nach Aussentemperatur)

Mit der Installation von zwei Wärmepumpen mit je 750 kW Wärmeleistung lassen sich voraussichtlich 90 % des Wärmebedarfs decken. Die restlichen 10 % (Spitzenlast im Winter) können durch einen Ölkessel mit 1'500 kW Leistung gedeckt werden. Der Ölkessel stellt auch die Absicherung bei Ausfällen dar. Dank der Seewärme werden CO2-Emissionen von ca. 1'200 t pro Jahr verhindert. Siehe Abbildung 3.

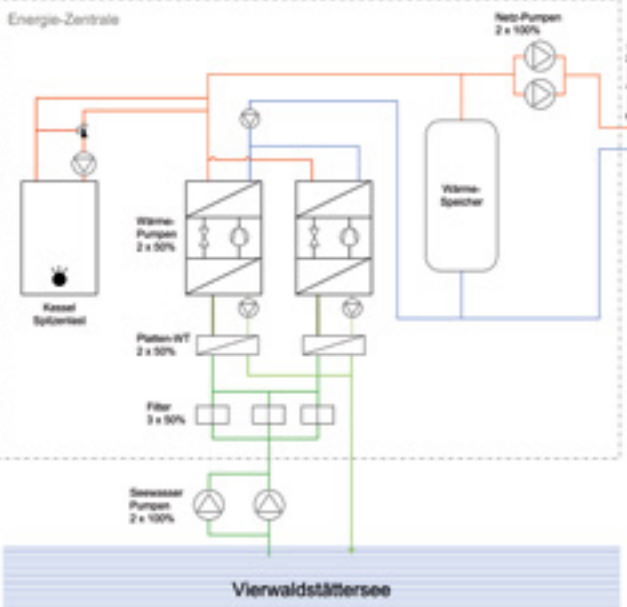


Abbildung 4: Mögliches Prinzipschema der Seewasser-Wärmezentrale.

Die prognostizierten Gesamtinvestitionen für das Vorhaben (inkl. Seewasserfassung/-rückgabe, Zentrale, Technik, Wärmeverteilung und Hausstationen) liegen bei ca. 12 Mio. CHF (+25 %). Die geschätzten durchschnittlichen Vollkosten für die Wärmeerzeugung und -lieferung liegen bei ca. 21 Rp./kWh (abhängig von Grösse und Profil des Bezügers).

Vollkostenrechnung (Prognose)		
Investition Wärmeerzeugung	Mio. CHF	4.6
Investition Wärmeverteilung	Mio. CHF	6.6
Investition Hauszentralen FW-Kunden	Mio. CHF	0.9
Kapitalkosten	Mio. CHF/a	0.7
Energiekosten	Mio. CHF/a	0.6
Betriebskosten	Mio. CHF/a	0.1
Wartung/Unterhalt	Mio. CHF/a	0.1
Jahreskosten	Mio. CHF/a	1.5
Wärmeverkauf	MWh/a	7'100
Wärmegestehungskosten Total	Rp./kWh	21.4

Zu beachten ist, dass diese Einschätzungen einer Vertiefung im Rahmen eines Vorprojekts bedürfen, um potenziellen Kunden verbindliche Angebote unterbreiten zu können. Ebenfalls muss die Standortfrage der Wärmezentrale geklärt werden, welche ebenfalls einen Einfluss auf die Preisgestaltung haben wird. Unter den gewählten idealen Voraussetzungen wären demnach keine Subventionen seitens Bezirk nötig, um ein konkurrenzfähiges Angebot zu gewähren.

4. VORPROJEKT

Ein Vorprojekt hat das Ziel, das Vorhaben zu konkretisieren und die obengenannten Daten zu bestätigen und zu verfeinern. Bei Abschluss liegt eine definitive Variante mit Zentralengrösse und -standort, Grösse und Verlauf der Hauptleitungen, Grobterminplan und einer Kostenprognose, die verbindliche Angebote an Kunden erlaubt, vor.

Dazu sind unter anderem folgende Arbeiten durch Anlagen-, Bau- und Elektroplaner notwendig:

1. Detaillierte Bedarfsermittlung
- Detaillierte, gebäudespezifische Ermittlung des Wärmebedarfs und der Anschlusswahrscheinlichkeit, inkl. Kundenbefragung
 - Ermitteln einer plausiblen Entwicklung des Wärmebedarfs über die Projektdauer
2. Wärmenetz
- Technische Auslegung des Wärmenetzes (Dimensionen, Druck, Temperaturen etc.)
 - Bestimmung der Trassenführung inkl. Werkleitungserhebung
 - Grobe rohrstatische Überprüfung des geplanten Netzes
 - Etappierungsvorschlag
3. Wärmezentrale
- Auslegung und Dimensionierung Wärmepumpen, Kessel und weitere Anlagen in der Zentrale
 - Vorabklärungen mit Behörden, Standortevaluation und Variantenentscheid Wärmezentrale
 - Prüfen Einbindung bestehende Anlage Schulhaus Sunnfang
 - Erstellen von groben Prinzipschemas und Aufstellungsplänen

4. Wirtschaftlichkeit, Termine
- Detaillierte Investitionskostenschätzung
 - Durchführen einer Wirtschaftlichkeitsrechnung über die gesamte Projektdauer, um ein Tarifmodell zu erarbeiten, den Finanzierungsbedarf aufzuzeigen und die Wirtschaftlichkeit gegenüber den Entscheidungsträgern auszuweisen
 - Erstellen eines Terminplans für die Durchführung des Vorhabens

5. NÄCHSTE MÖGLICHE SCHRITTE

Der Bezirksrat ist bereits mit möglichen Investoren in Kontakt getreten und hat die erarbeiteten Resultate der Studie mit diesen geteilt. Dabei ist er auf Interesse gestossen. Ebenfalls durfte er lernen, dass ein alleiniges Vorprojekt des Bezirks für potenzielle Investoren von beschränktem Nutzen wäre, da diese ihre eigenen Ideen und Fragen in einem solchen Vorprojekt beantwortet haben wollen.

Diese Erkenntnis hat den Bezirksrat dazu bewogen, nicht selbst ein Vorprojekt durchführen zu lassen, sondern sich - abhängig vom Volksentscheid - an einem solchen Projekt finanziell zu beteiligen.

Der Bezirksrat möchte die Pluralinitiative «Seewasser-Energienutzung in Gersau» folgendermassen umsetzen, falls das Stimmvolk dem Geschäft zustimmt:

Der Bezirk sucht einen Investor für ein Vorprojekt und beteiligt sich an dessen Kosten mit 60 % der effektiven Kosten, jedoch maximal CHF 105'000.00 inkl. MWST. Sollte es dem Bezirk nicht gelingen, bis zum 31. Dezember 2027 einen Investor zu finden, welcher ein Vorprojekt umsetzt, gilt die Initiative als umgesetzt und der Bezirk verzichtet auf weitere Aktivitäten in diesem Bereich.

Möglicher Zeitplan	
Mai - Oktober 2025	Gespräche mit möglichen Investoren
November - Dezember 2025	Kundenbefragung
Januar - April 2026	Durchführung Vorprojekt
Mai 2026	Entscheid Weiterführung Projekt seitens Investor

6. BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGS-PRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission hat das vorliegende Sachgeschäft Vorprojekt Seewärme Gersau geprüft und beantragt die Ausgabenbewilligung für das Vorprojekt Seewärme Gersau im Umfang von 60 % der effektiven Kosten, höchstens jedoch CHF 105'000.00 zu genehmigen.

7. ÜBERLEGUNGEN DES BEZIRKSRATS

Der Bezirksrat anerkennt das Potenzial des Vorhabens und den Nutzen einer Vertiefung der Planung des Seewärme-Verbunds im Rahmen eines Vorprojekts. Allerdings sieht er sich nicht in der Rolle eines Investors. Die Kosten bei einem Alleingang wären dermassen hoch, dass dem Bezirk für viele Jahre die Hände für anderweitige Investitionen gebunden wären. Sollte aber ein Investor gefunden werden würde sich eine Bezirksbeteiligung rechtfertigen, da das Projekt offensichtlich von der Privatwirtschaft als wirtschaftlich interessant beurteilt wird. Ein Vorprojekt lässt sich nur dann sinnvoll umsetzen, wenn bereits in dieser Phase die Bedürfnisse eines potenziellen Investors berücksichtigt werden.

8. ANTRAG DES BEZIRKSRATES

Der Antrag des Bezirksrates zu diesem Geschäft lautet:

1. Der Ausgabenbewilligung von CHF 105'000.00 inkl. MWST, jedoch maximal 60 % der Kosten, für das Vorprojekt Seewärme Gersau sei zuzustimmen.
2. Sollte das Geschäft angenommen werden, sei der Bezirksrat mit dem Vollzug zu beauftragen.

Sollte bei Annahme bis zum 31. Dezember 2027 kein Investor gefunden werden, welcher ein Vorprojekt umsetzt, sei die Initiative als umgesetzt zu betrachten und abzuschreiben

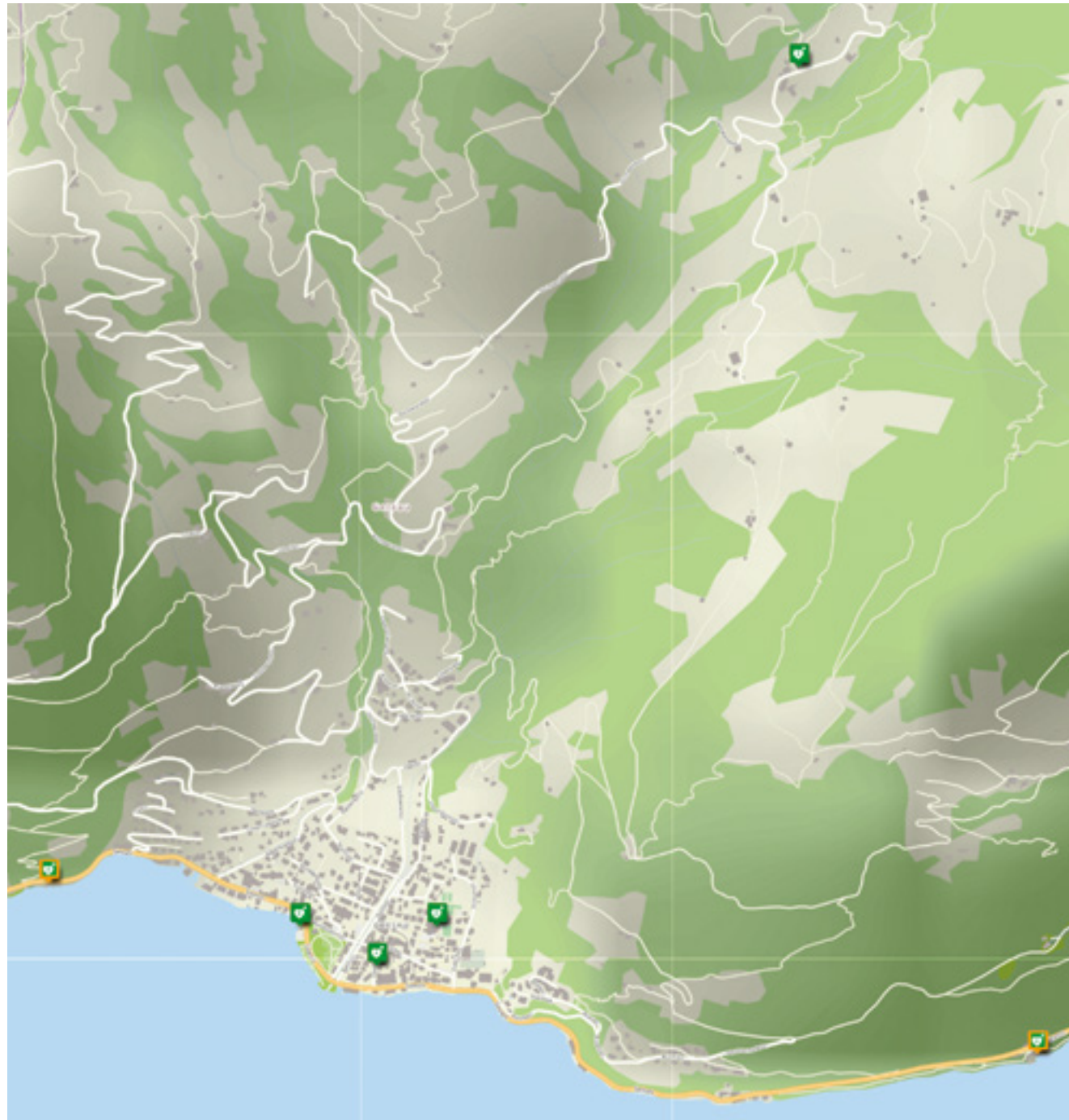
IM NAMEN DES BEZIRKSRATES GERSAU
Frau Bezirksamman: Sandra Häusler
Landschreiber: Peter Nigg

STANDORTE DER DEFIBRILLATOREN IN GERSAU

- Schwyzer Kantonalbank
- Toilettenanlage bei der Wehri
- Schulhaus Sunnäfang
- Strandbad Cholplatz (während Betriebszeiten)
- Strandbad Kindli (während Betriebszeiten)
- Talstation Luftseilbahn Obergswend - Rigi Burggeist
- Bergstation Luftseilbahn Obergswend - Rigi Burggeist (nicht auf Karte)
- Bergstation Luftseilbahn Kräbel - Rigi Scheidegg (nicht auf Karte)

NOTFALLNUMMERN

- Polizei 117
- Feuerwehr 118
- Rettungsdienst 144
- Rega 1414



Quelle: defikarte.ch

BEZIRK GERSAU



gersau.ch



BEZIRK_GERSAU

Ausserdorfstrasse 7
6442 Gersau

041 829 70 70